

Baiersbronner WANDERHIMMEL® Wanderguide

Mehr Schwarzwald gibt's nirgends!

Baiersbrönn



Der Natur- & Wanderführer für
den Baiersbronner Wanderhimmel®

Mit Übersichtskarte
zum Ausklappen

DER BAIERSBRONNER WANDERHIMMEL®

5 Editorial

*Nützliche
Informationen
für Wanderer*

Der Bayersbronner Wanderhimmel®

- 6 Der Wanderhimmel
- 8 Ausgezeichnete Wege
- 11 Unsere Wandergastgeber
- 14 Der Kulinarische Wanderhimmel
- 20 Mountainbiking im Wanderhimmel

Flora und Fauna

- 25 Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord
- 28 Nationalparkregion Schwarzwald
- 30 Der Nationalpark Schwarzwald
- 37 Lebensraum Wald
- 38 Ehemaliges Bannwaldgebiet
- 40 Moore und Grinden der Hochfläche
- 42 Karseen
- 47 Flüsse, Bäche, Quellen
- 50 Das Tal der Murg

Wandern in Baiersbronn

- 52 Das Wander-Informationszentrum
- 54 Das Wanderwegenetz
- 56 Wegesperrungen in Baiersbronn und im Nationalpark
- 58 Zeichenerklärung für den Wanderguide
- 60 Beschreibung der einzelnen Touren und Wandermöglichkeiten

*Inhalt siehe
rechte Seite*

*Wissenswertes rund
ums Wandern*

- 156 Wanderpauschalen
- 158 Unterwegs
- Gut zu wissen, Anreise, Übersichtskarte

Umschlagklappe

*MIT ÜBERSICHTSKARTE
ZUM AUSKLAPPEN*

5 Tage Seensteig, Qualitätsweg	60	Mehr-Etappen-Wege
5 Tage Murgleiter, Premiumweg	72	Die neun Himmelswege
Himmelswege	84	
2-Seen-Tour	86	
Naturgewalten-Tour	88	
Genießer-Tour	90	
Höhen-Tour	92	
Holzmacher-Tour	94	
Eiszeit-Tour	96	
Romantik-Tour	98	
Bannwald-Tour	100	
Mönch-Tour	102	
Baiersbronner Wanderhütten	104	Einkehr Premiumwege
Genießerpfade	110	
Sankenbachsteig	112	
Sattelleisteig	114	
Tonbachsteig	116	
Panoramasteig	118	Erlebnispfade
Das wanderbare Museum	120	
Flößler, Köhler und Waldgeister	122	
Im Tal der Hämmer	124	
Dorf der Quellen und Parzellen	126	
Von Mönchen und Lehensbauern	128	
Wilder Wald im Wandel	130	
Steine erzählen Geschichte	132	
Bauern und Waldleute – einst und heute	134	
Lachserlebnispfad	136	Familien-Touren
Holzweg	138	
Lotharpfad	139	
Spechtpfad	140	
Familienangebote	142	
GPS und Geocaching	144	
Annis Schwarzwaldgeheimnis	146	
Die Vielfalt der geführten Wanderungen	148	Geführte Touren
Winter-Wanderhimmel	152	Im Winter

Die Highlights – nicht verpassen!



Abenteuer gefällig? Wer nicht nur wandern, sondern auch gleich im Wald übernachten möchte, ist beim *Trekking im Schwarzwald* genau richtig. (Seite 27)



Alle Sehenswürdigkeiten auf einem Weg: der *Baierbrunner Seensteig*. Wer nicht gleich fünf Tage wandern möchte, muss nicht auf den Seensteig verzichten – auch auf Tagestouren kann er erwandert werden. (ab Seite 60)



Er ist als einer der schönsten Wanderwege Deutschlands zertifiziert. Erleben Sie den *Premiumwanderweg Murgleiter* in mehreren Etappen. (ab Seite 72)



Das müssen Sie probieren! Eine Wanderung zu einer unserer Wanderhütten mit *einer zünftigen Einkehr*. Lassen Sie es sich schmecken. (ab Seite 104)



Im *Nationalparkzentrum am Ruhestein* können Sie den wilder werdenden Wald kennenlernen und erleben. (Seite 31)



Annis Schwarzwaldgeheimnis sorgt für interaktiven Wanderspaß für die ganze Familie. Auf der Tour müssen spannende Rätsel gelöst werden, um die Wanderstrecke zu finden. (Seite 146)

Wir danken unseren zahlreichen freiwilligen Helfern und unseren Partnern für die Unterstützung des Baierbrunner Wanderhimmels:



Herzlich willkommen im Baierbrunner Wanderhimmel®!



Auf über 550 Kilometer Wanderwegenetz erwarten Sie anspruchsvolle Mehr-Etappen-Wanderwege, ausgezeichnete Genießerpfade, landschaftlich reizvolle Himmelswege und geschichtlich wie kulturell interessante Erlebnispfade. Ob sportlich aktiv oder genussvoll unterwegs – der Baierbrunner Wanderhimmel bietet für jeden Wanderfreund eine passende Tour.

Unser beliebter Wanderguide ist Ihr perfekter Begleiter für einen unbeschwerteten Wanderurlaub in Baierbronn und bietet einen Überblick über sämtliche Touren mit den wichtigsten Informationen wie Länge, Schwierigkeitsgrad, Einkehrmöglichkeiten oder Informationen zur Anreise.

Übrigens gibt es unsere Touren auch digital zum Entdecken, Planen und Nachwandern auf www.baierbronn.de sowie auf Outdooractive, Komoot oder in der App der Nationalparkregion Schwarzwald.

Tauchen Sie ein in die faszinierende Natur rund um Baierbronn und entdecken Sie die Magie des Schwarzwaldes in einem der schönsten und abwechslungsreichsten Wandergebieten Deutschlands.

Herzliche Grüße,

C. Palma Diaz

Christina Palma Diaz, Tourismusdirektorin & das Team der Baierbronn Touristik

Der Himmel für Wanderer



Herzstück des Baiersbronner Wanderhimmels ist das 550 Kilometer umfassende Wanderwegenetz, dessen ausgeklügeltes Beschilderungssystem durch die abwechslungsreiche Baiersbronner Natur und den Nationalpark Schwarzwald führt.

Rund ein Drittel der Strecken verlaufen auf naturbelassenen Pfaden vorbei an Karseen, über Grinden, durch Moore und dichten Nadelwald mit seltenen Tieren und Pflanzen.

Auf Mehr-Etappen- und Themenwegen, Erlebnis-, Lehr- und Genießerpfaden mit Einkehrmöglichkeit in urigen Hütten, lässt sich dieses Paradies ganz nach Lust und Laune entdecken. Himmlisch!

Wie hier am Huzenbacher Seeblick gibt es an den schönsten Plätzen im Baiersbronner Wanderhimmel Himmelsliegen. Zum Ausruhen, Genießen und Träumen. ▼



**BUCHUNG
& INFOS**
TELEFON 07444 67 149

UNSERE BRAUWELT

KOMMEN. BLEIBEN. GENIEßEN.

Unsere Guides sind echte Bierexperten. In 90 Minuten führen sie mit Charme und Witz durch die Geschichte der Brauerei und des Brauens. Natürlich verlässt uns kein Besucher durstig. Bei einem Frischgezapften lässt sich das Erlernte wunderbar aufnehmen.

In einer Brauerei brennen? Das liegt nahe. Brennmeisterin Heidi Seyfried verwandelt unser Bier in wunderbare Spirituosen. Vom Whisky über Bierschnaps bis zum Starkbierbrand. Wer es lieber süß mag, kommt beim Malzlikör auf seine Kosten und als Verdauerle ist der Kräuterlikör die perfekte Wahl.

Originale Alpirsbacher Bierkrüge, nostalgische Schilder, Fankleidung oder ein würziger Biersenf – in unserem Brauladen wird jeder fündig.

Ausgezeichnete Wege

In Baiersbronn hat Qualität immer Brief und Siegel – das gilt nicht nur für unsere Sterneköche, sondern auch für unsere insgesamt sechs offiziell ausgezeichneten Wanderwege.



Auf dem Seensteig können Sie in fünf Tagen die gesamte Gemarkung Baiersbronns umwandern und sehen unvergleichliche Landschaften mit Karseen und Wasserfällen. Der Seensteig verfügt über das Siegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“, weil Wegweisung, Naturattraktionen und Wegebeschaffenheit bemerkenswert sind. → ab Seite 60



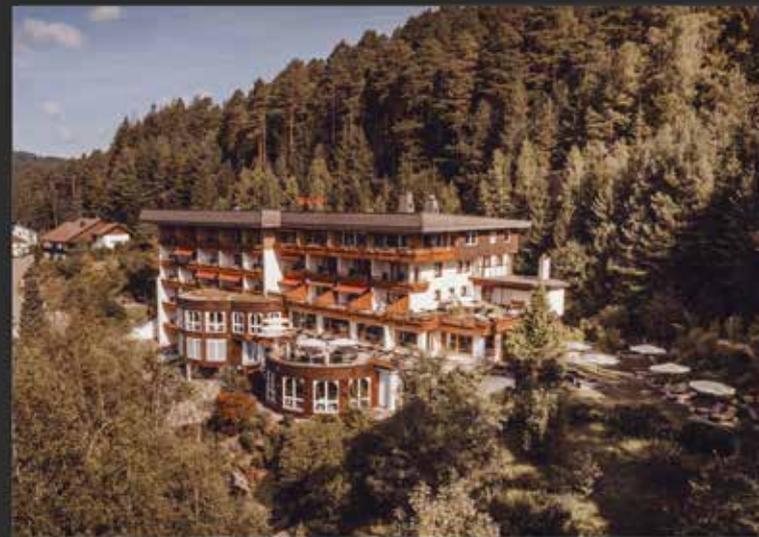
Eine Qualitätsgarantie gibt auch das „Deutsche Wandersiegel: Premiumweg“, das gleich fünf Baiersbronner Wege auszeichnet. So wie die Murgleiter, die auf 110 Kilometern mit einem beinahe unbeschreiblichen Facettenreichtum aufwartet oder auch unsere vier Genießerpfade. Der Name der 11 bis 14 km langen Rundwanderwege ist Programm: Auf dem Weg laden gemütliche Wanderhütten zur Einkerkehr ein. → ab Seite 72 Murgleiter
→ ab Seite 110 Genießerpfade



Die Murgleiter ist nicht nur Premiumweg, sondern hat zusätzlich bei dem Wettbewerb „Deutschlands schönster Wanderweg“ im Jahr 2021 den dritten Platz im Bereich „Mehrtagestouren“ belegt.
→ ab Seite 72 Murgleiter



IHRE RUHEOASE MITTEN IM SCHWARZWALD



ENTSPANNUNG | RUHE | NATUR



3 STERNE HOTEL LÖWEN IN BAIERSBRONN – *Urlaub im Schwarzwald*

Aktivurlaub im 3 Sterne S Hotel Löwen im Schwarzwald bedeutet Urlaub fürs Herz. Familiäres Wanderhotel mit feinsten Kulinarik.



Genusshotel Sackmann
Pearls by Romantik

Murgtalstraße 604 · 72270 Baiersbronn-Schwarzenberg
Telefon 07447 289-0 · Fax 07447/289-400
reservierung@hotel-sackmann.de
www.sackmanns-wanderhotel-loewen.de



Hier sind Wanderer gut aufgehoben

Das garantiert das Gütesiegel „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbandes. In kaum einem anderen Ort in Deutschland gibt es mehr Wandergastgeber als in Baiersbronn. In Unterkünften mit diesem Siegel ist der Wandergast willkommen, selbst wenn er spätabends mit schmutzigen Wanderstiefeln und durchnässter Kleidung ankommt, weil er von einem Gewitter überrascht wurde.



Und kein Wandergast wird schief angeschaut, wenn er am nächsten Morgen in aller Frühe seine Wanderung gleich wieder fortsetzen will. Im Gegenteil: Natürlich gibt's auch früh morgens schon ein Tässchen Kaffee oder Tee und auf Wunsch für unterwegs auch ein Lunchpaket.



Bei den folgenden Adressen mit dem Gütesiegel sind Wandergäste besonders willkommen. Hier wird auch problemlos ein Gepäcktransport zur nächsten Unterkunft organisiert. Und wer Wandertipps benötigt oder die Wetterprognosen für die nächsten Tage, dem helfen wanderkundige Mitarbeiter gerne weiter.

Hotel Gasthof Rosengarten

Carmen und Friedrich Klumpp
Bildstöckleweg 35
72270 Baiersbronn
Tel. +49 7442 84340
www.rosengarten-baiersbronn.de

Hotel Falken ***

Familie Beilharz
Oberdorfstraße 95
72270 Baiersbronn
Tel. +49 7442 84070
www.hotel-falken.de

Hotel Lamm ****5

Ellbachstraße 4
72270 Baiersbronn-Mitteltal
Tel. +49 7442 4980
www.lamm-mitteltal.de

Schliffkopf Nationalpark-Hotel ****5

Familien Schreiber und Lutzenberger
Schwarzwaldhochstraße
72270 Baiersbronn-Schliffkopf
Tel. +49 7449 9200
www.schliffkopf.de

Waldhotel Sommerberg ****

Familie Fuß-Bitzer
Hirschauer Wald 23
72270 Baiersbronn-Obertal
Tel. +49 7449 92650
www.waldhotel-sommerberg.de

Landhaus Isolde F ****/F***

Familie Finkbeiner
Freyenhöfe 6
72270 Baiersbronn-Tonbach
Tel. +49 7442 84850
www.landhaus-isolde.de

Wellness-Hotel Tanne Tonbach ****5

Familie Möhrle
Tonbachstraße 243
72270 Baiersbronn-Tonbach
Tel. +49 7442 8330
www.hotel-tanne.de

Hotel Waldlust ***5

Familien Haist und Claus
Tonbachstraße 174
72270 Baiersbronn-Tonbach
Tel. +49 7442 8350
www.waldlust-tonbach.de

Sackmanns Wanderhotel Löwen ****5

Daniel und Nico Sackmann
Murgtalstraße 604
72270 Baiersbronn-Schwarzenberg
Tel. +49 7447 9320
www.sackmanns-wanderhotel-loewen.de

Flair Hotel Sonnenhof ****

Annette Heide
Schifferstraße 36
72270 Baiersbronn-Schönmünzach
Tel. +49 7447 9300
www.hotel-sonnenhof.de

Landhaus Eickler

Jutta Eickler und Familie Raulf
Tonbachstraße 281
72270 Baiersbronn-Tonbach
Tel. +49 74 42 180 190
www.eickler-tonbach.de



Der Kulinarische Wanderhimmel



Baiersbronn ist vor allem für zwei Dinge bekannt: die herausragende Gastronomie und das vorbildliche Wanderkonzept. Diese beiden Schwerpunkte verbindet der Kulinarische Wanderhimmel, ein vom Naturpark Schwarzwald Mitte /Nord gefördertes Projekt.

Mehr unter:

www.kulinarischer-wanderhimmel.de



Der Kulinarische Wanderhimmel bedeutet Neues zu entdecken, erschmecken und erfahren – immer original Baiersbronn:

- **Die Baiersbronner Schätze**
regionale Köstlichkeiten
- **Die Genussplätze**
laden zum Picknick ein
- **Die Wildpflanzenguides**
dem Geschmack auf der Spur



Wanderhimmel

Baiersbronn

Die Baiersbronner Schätze

Woher kommt, was ich esse? In Baiersbronn ist die Antwort eindeutig: Direkt aus der Heimat – so schmeckt Baiersbronn.



Röter Ziegenkäse mit Dost vom Bioland Hof-Peterle

Von Mai bis Oktober ist dieser Baiersbronner Schatz von Ziegenbauer Michael Peterle erhältlich. Seine ganz besondere Note erhält er durch die Zugabe von Dost – deutschem Oregano. Ob zum herzhaften Frühstück, zum Überbacken im Ofen, angebraten zu Salat oder in voller Reife zum Vesper, der Röter Ziegenkäse ist immer ein Hochgenuss!



Buhlbachforellen aus dem Forellenhof Buhlbach

Die vom Hotel Bareiss betriebene Fischzucht in Buhlbach hat eine lange Tradition und ist weit hin bekannt. Die Buhlbachforelle gibt es in vielen Varianten, doch die Krönung ist die geräucherte Forelle. Die Fische werden hierfür fachgerecht vorbereitet und über Stunden in eine besonders milde Salzlake gelegt. Vor dem Filetieren werden die Forellen über reinem, mindestens vier Jahre gelagertem Buchenholz geräuchert. So erlangen die Fische eine wunderbar goldbraune Farbe und ihren feinen aromatischen Rauchgeschmack. Eine regionale Delikatesse für alle Fischliebhaber!





Grindeschinken und Grinde-Karreespeck

Einen luftgetrockneten Schinken herstellen? Im Schwarzwald? Der emsige Metzgermeister Joachin Koch aus Klosterreichenbach, der mit seinen Spezialitäten schon allerhand Preise eingheimst hat, stellte seinen Reifekasten hoch oben auf die Hornisgrinde. Das Ergebnis nach acht Wochen Trocknung: Ein salziger, tiefwürziger Grindeschinken, der exzellent schmeckt!



Schwarzenberger Lammspezialitäten

Die Schwarzenberger Lammspezialitäten werden aus rund 80 Prozent Lammfleisch hergestellt. Der übrige Fleischanteil stammt von Schweinen aus Böffingen bei Glatten. Verfeinert mit einer pikanten Gewürzmischung bildet jedoch Wiesenthymian, ein Würzkraut von den Wiesen rund um Baiersbronn, die Kopfnote – einfach lecker!



Wildmettwurst mit Majoran

Aus ausschließlich regionaler Jagd stammt das Fleisch zu dieser Spezialität, die je nach Saison mit verschiedenen Anteilen von Wildschwein, Rehbock oder Hirsch zubereitet wird. Gewürzt wird die Delikatesse unter anderem mit Majoran. Die Wildmettwurst passt wunderbar zum Sonntagsfrühstück oder zum Vesper.



Mitten im Paradies

- ★ Traumhafte Lage mitten im Landschaftsschutzgebiet ★
- Gaststuben im Schwarzwald-Stil ★ Sonnenterrasse mit Naturpanorama ★
- Forellenspezialitäten aus eigener Zucht ★ Zünftiges Vesperangebot ★
- Forellennädel mit Fischspezialitäten zum Mitnehmen ★

Täglich durchgehend geöffnet von 11.30 Uhr bis 17.30 Uhr



Baierbronner Waldhonig

Im Gegensatz zu Blütenhonig, der im Grunde immer eine konstante Ernte erbringt, folgt auf ein gutes Waldhonigjahr gerne ein schlechtes. Das macht ihn besonders wertvoll. Die Farbe des Honigs ist bernsteinfarben, der Geschmack malzig und würzig – genussvoller kann man sich den Schwarzwald wohl kaum auf der Zunge zergehen lassen.



Waldhonigeis und Reichenbacher Fichtenspitzeneis vom Seidenthof

Die heimische Milch macht den feinen Unterschied: Das Reichenbacher Waldhonig- oder Fichtenspitzeneis ist besonders cremig und bleibt lange am Gaumen. Verfeinert mit Waldhonig, ausschließlich von Baierbronner Imkern, oder mit jungen, zarten Fichtentrieben entsteht ein unvergleichliches und vollmundiges Milcheis.



Erhältlich sind die Baierbronner Schätze bei den jeweiligen Erzeugern sowie beim Hofmarkt Rieggraf in Schönegründ (Murgtalstraße 391, 72270 Baierbronn).



Die Baierbronner Genussplätze

Umgeben von Wiesen und Waldrand bieten vier Genussplätze eine ganz besonderen landschaftliche Reiz. Sie schmiegen sich mit ihrer skulpturartigen Architektur aus heimischem Douglasienholz in die Natur und dienen dem Wanderer als natürliche „Rast- und Picknickdecke“. Entdecken Sie die Baierbronner Genussplätze und genießen Sie sowohl Gaumenfreuden als auch Naturerlebnisse auf eine ganz besondere Weise.

Die Touren zu den Genussplätzen finden Sie hier:



◀ *Picknick am Genussplatz Blockhaushof*

Die Baierbronner Wildpflanzenguides

Die Baierbronner Wildpflanzenguides verfügen über jede Menge Wissen rund um Knospen, Blätter, Blüten, Früchte und Wurzeln und haben jahrelange Erfahrung mit der Baierbronner Natur. Bei ihren Wanderungen wird viel gezeigt, gezupft und probiert. Eine Anmeldung für die saisonal variierenden Wildpflanzentouren ist erforderlich. Alle Termine der geführten Wanderungen finden Sie unter

www.baierbronn.de/wanderprogramm



Die Natur mit allen Sinnen entdecken und genießen ▶

Mountainbiking im Wanderhimmel® Baiersbronn



Mountainbiking im Wanderhimmel? Müsste das nicht Bikehimmel Baiersbronn heißen? Ja und nein. Einerseits hätte das Mountainbike-Angebot die Bezeichnung Bikehimmel durchaus verdient. Aber andererseits, und das ist den Baiersbronnern wichtiger als jeder Werbeslogan, geht es vor allem darum, dass alle Naturnutzer gemeinsam die abwechslungsreiche Natur erleben und erkunden können. Und das wollen wir auch zum Ausdruck bringen.

In Baiersbronn ist man Vorreiter bei der harmonischen Verbindung von Angeboten für mehrere Naturnutzergruppen. Denn schließlich kennt und schätzt man sich: die Mehrzahl der Mountainbiker wandert auch gerne! Somit liegt es auf der Hand, beides miteinander zu verbinden. Mit dem Mountainbike die Höhenzüge erklimmen, mit atemberaubenden Aussichten belohnt werden,

flowige Trails hinuntersurfen oder knifflige Passagen meistern. Vorbei an Karseen, über Grinden, dichten Nadelwald und offene Wiesen radeln. Sich an einem der Wasserfälle erfrischen, auf einer der Himmelsliegen entspannen und in einer der urigen Berghütten einkehren. Das alles und noch vieles mehr ist Mountainbiking im Wanderhimmel Baiersbronn.

Alle Termine der geführten Mountainbiketouren finden Sie unter www.baiersbronn.de/bikeprogramm



Eine Übersicht über das 400 Kilometer und 11 ausgeschilderte Touren umfassende Mountainbike Wegenetz bietet der Baiersbronner Mountainbikeguide. Erhältlich bei der Baiersbronn Touristik und zum Download unter www.baiersbronn.de/prospektbestellung

Gemeinsam Natur erleben



Auch die Kampagne „Gemeinsam Natur erleben“ bringt diese Philosophie klar zum Ausdruck. Mountainbiker und Wanderer können die gleichen Wege nutzen, sofern man sich mit Respekt im Wald und in der Natur begegnet. Diese Selbstverständlichkeit wird von Einheimischen wie Gästen gleichermaßen erwartet. Mehr als 60% der beschilderten Mountainbike-Strecken sind gleichzeitig beschilderte Wanderwege.

- Respektvoll
- Achtsam
- Freundlich
- Rücksichtsvoll

Das sind die Schlagworte, die ein harmonisches Miteinander im Wald ermöglichen. Und so wie dieses Motto schon immer in der Schwarzwaldgemeinde gelebt wird, so soll es auch bleiben.

„Gemeinsam Natur erleben“ ist eine Kampagne der Schwarzwald Tourismus GmbH, der Landesforstverwaltung, des Schwarzwaldvereins, der Naturparke Schwarzwald Mitte/Nord und Südschwarzwald, der Deutschen Initiative Mountainbike (DIMB), des Badischen Radsportverbands sowie des ADFC. Starke Partner für eine starke Sache.



Wellness-Hotel Tanne★★★★

Ihr Ferienzuhaus am Nationalpark Schwarzwald

- Einzigartige Baumhaus-Sauna
- Aromabad im ausgehöhlten Tannenbaumstamm
- Hallenbad, Biosauna, Kosmetik, Massagen
- Restaurant und Bar auch für auswärtige Gäste
- eigene Bike-Station (Verleih von MTB und E-Bikes)
- „Qualitätsgastgeber Wandern“
- Schwarzwald Plus Karte ab 2 Nächten kostenlos: freies Golf-Greenfee, Eintitt Gartenschau uvm

Wandern, biken und genießen im:



Jörg Möhrle e.K.
Tonbachstraße 243
72270 Baiersbronn
Tel.: +49 7442 8330
urlaub@hotel-tanne.de
www.hotel-tanne.de



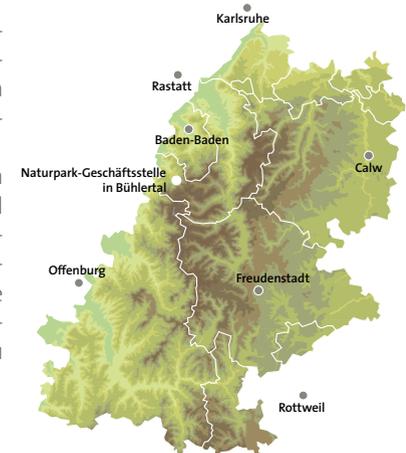


NATURPARK SCHWARZWALD
MITTE/NORD

Herzlich willkommen im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

Sportliche Herausforderungen, kulinarische Spezialitäten und Naturerlebnisse, die im Gedächtnis bleiben – das bietet der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord.

Als einer der größten Naturparke in Deutschland hat er sich zum Ziel gesetzt, die Schwarzwälder Kulturlandschaft mit ihrem charakteristischen Wechsel aus Wald, Wiese und Weide für alle Menschen erlebbar zu machen und gleichzeitig zu erhalten.



 Kreisgrenzen
 Sitz Landratsamt



Besuchen Sie
auch unsere
Grindehütte auf
der Hornisgründe



Forsthaus Auerhahn
Wo das Tal endet und der Urlaub beginnt. Wandern, Wellness und Wohlfühlen.
www.forsthaus-auerhahn.de

Rasthütte Seibelseckle
Kaffee und Kuchen, zünftiges Vesper oder ein gemütliches Viertel - direkt an der B500.
www.seibelseckle.de

Grindehütte 1155m
Das Hüttenerlebnis auf dem höchsten Berg des Nord-schwarzwaldes.
www.grindehuette.de







72270 BAIERSBRONN-HINTERLANGENBACH · FON 07447 934-0
WWW.FORSTHAUS-AUERHAHN.DE



Der Naturpark erstreckt sich auf einer Fläche von 3.750 Quadratkilometern von Karlsruhe und Pforzheim im Norden bis nach Schramberg und Ettenheim im Süden. Es ist eine Landschaft voller Leben – mit rauschenden Schwarzwaldbächen, tief eingekerbten Tälern und einer Vielzahl an grünen Weiden und blühenden Wiesen. Mitten durch diese großartige Landschaft führt ein flächendeckendes Netz einheitlich beschilderter Wanderwege – einzigartig für eine derart große Region in Deutschland.

Auf dem rund 10.000 Kilometer Wanderwegenetz erwartet Sie ein ursprüngliches und unverfälschtes Naturerlebnis. Wählen Sie zwischen anspruchsvollen Anstiegen, wildromantischen Touren durch enge Täler oder Erlebnispfaden für Klein und Groß.

Doch nicht nur Wanderer, sondern auch Mountainbiker kommen im Naturpark auf ihre Kosten. Auf sie wartet ein knapp 5.500 Kilometer langes Streckennetz mit abwechslungsreichem Höhenprofil.



Trekking im Schwarzwald

Knisterndes Laub, ein rauschendes Blätterdach und das leise Rufen der Tiere – im Schwarzwald begegnet man der Natur auf Schritt und Tritt. Wer nicht nur wandern, sondern auch gleich im Wald übernachten möchte, ist beim Trekking im Schwarzwald genau richtig. In insgesamt zehn Trekking-Camps ist das Übernachten im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord und im Nationalpark Schwarzwald von Mai bis Oktober offiziell erlaubt. Alle Trekking-Camps liegen abseits der Ortschaften, sind nur zu Fuß zu erreichen und verfügen über Stellplätze für bis zu drei Zelte, eine Feuerstelle und ein kleines Toilettenhäuschen. Wasser und Verpflegung müssen die Trekker selbst mitbringen und den Müll wieder mitnehmen.

Die Camps liegen zwischen Baden-Baden und Loßburg. Wer dort übernachten möchte, meldet sich vorab über eine Online-Plattform an und bucht einen Platz. 15,- € kostet die Übernachtung im Zelt pro Nacht, maximal drei Personen je Zelt sind erlaubt. Per E-Mail erhält der Wanderer die Wegbeschreibung der „letzten Meile“, also den Zugang zum jeweiligen Camp. Gut ausgerüstet mit Wanderkarte, GPS-Gerät, Zelt und ausreichend Wasser und Verpflegung steht dem Abenteuer nichts mehr im Wege.

Weitere Informationen und Buchung unter:
www.trekking-schwarzwald.de

*Eine Feuerstelle für's „wilde“
Mahl gehört zum Camp ▼*



*Ganz ohne Zivilisation geht
es nicht... ▼*



*Am Morgen wird die
nächste Etappe geplant ▼*



Nationalparkregion Schwarzwald

Nationalparkregion

Schwarzwald

*Wild und unglaublich vielseitig – so ist die
Nationalparkregion Schwarzwald.*



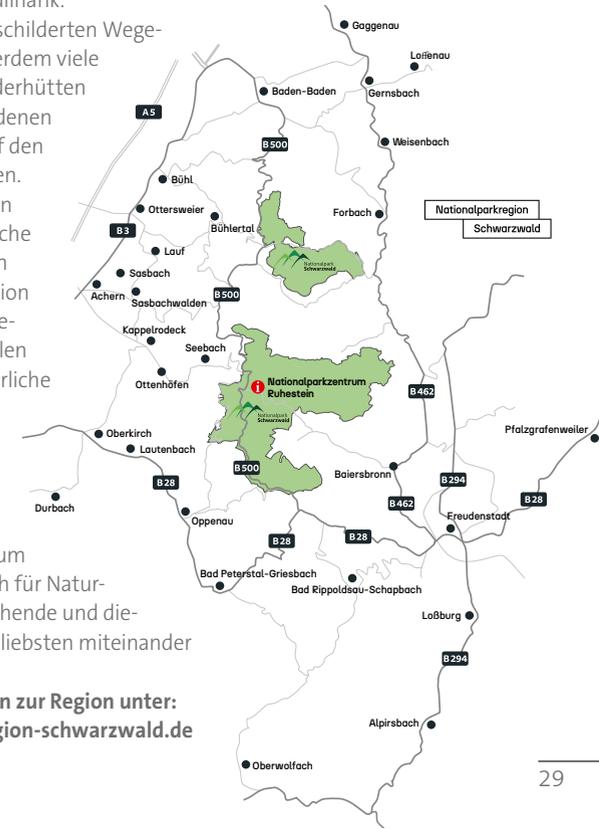
Rund um Baden-Württembergs ersten Nationalpark haben sich 27 Orte zusammengeschlossen, um die Region als einzigartige Tourismusdestination zu stärken und Einheimische sowie Touristen für die außergewöhnliche Vielfalt der Naturlandschaften und Freizeitangebote zu begeistern. Zum einen kann man hier den Nationalpark und seine eindrucksvolle Natur besser kennenlernen, zum anderen lässt sich in der gesamten Nationalparkregion ein unvergleichbar vielseitiges Angebot an Freizeit- und Sportangeboten sowie kulinarischen Highlights entdecken. Prachtvolle Weinberge mit atemberaubenden Ausblicken, dichte Wälder mit verwunschenen Karseen und weite Wiesenflächen durch die sich wilde Bachläufe ihren Weg bahnen – all das gehört zur Nationalparkregion Schwarzwald. Zahlreiche zertifizierte Premiumwanderwege und Erlebnispfade führen mitten hinein in diese besondere Naturlandschaft und bezaubern ihre Besucher mit unvergesslichen Erlebnissen. Auch wer die Gegend gerne auf dem Rad erkunden will, ist hier bestens aufgehoben. Großflächig ausgeschilderte Radwege und Mountainbiketrails warten auf Sportbegeisterte und Naturentdecker.

Neben dem sportlichen Freizeitangebot spielt insbesondere der Genuss in der Nationalparkregion eine ganz besondere Rolle. Wie kaum eine andere Region Deutschlands steht der Schwarzwald mit seinen zahlreichen Sterneköchen für höchste Genuss-Qualität. Dass sich hierzu auch noch einige der Top-Winzer und Obstbrenner Deutschlands gesellen, macht die Region noch bedeutungsvoller in Sachen Genuss und Kulinarik.



Entlang der gut ausgeschilderten Wegenetze finden sich außerdem viele bewirtschaftete Wanderhütten und Vesperstuben, in denen regionale Produkte auf den Teller gezaubert werden. Schnapsbrunnentouren und geführte kulinarische Wanderungen gehören in der Nationalparkregion ebenso dazu wie ein Besuch bei einem der vielen Hofläden, wo man herrliche Produkte frisch vom Feld genießen kann. Die Nationalparkregion Schwarzwald ist somit ein besonderer Erlebnisraum für Genießer, aber auch für Naturfreunde, Erholungssuchende und diejenigen, die all das am liebsten miteinander verbinden.

**Weitere Informationen zur Region unter:
www.nationalparkregion-schwarzwald.de**



Nationalpark Schwarzwald



Natur Natur sein lassen: Das ist das Ziel des 2014 gegründeten Nationalparks Schwarzwald. Mit seinen Wäldern, Grinden und Seen zeigt er sich mal sanft und lieblich, mal wild und ungezähmt.



Die Vielfalt der Landschaft spiegelt sich in der Tier- und Pflanzenwelt wider. Baiersbronn ist stolz darauf, dass sich große Teile des Nationalparks auf dem Gemeindegebiet befinden und diese zu Fuß im Wanderhimmel erkundet werden können. Wer ein Auge für schöne Landschaften und Natur hat, wird viel zu sehen bekommen. Die weiten Blicke über die sanften Hügelketten des Schwarzwalds sind ein wahrer Genuss. Mit seinen rund 550 km markierten Wanderwegen bietet Baiersbronn die Möglichkeit, die wilden Schönheiten des Schwarzwalds und auch des Nationalparks zu erkunden und zu genießen. Tiefgrüne Wälder, rauschende Wasserfälle, bizarre Felsgebilde und sagenumwobene Karsen warten darauf, erwandert zu werden. So fühlen sich Natur und Freiheit an! Im Nationalpark hat die Natur Vorrang vor dem Menschen. Deshalb gilt: Immer auf den ausgewiesenen Wegen bleiben! Im Nationalparkzentrum am Ruhestein und bei der Baiersbronn Touristik gibt es wertvolle Tipps. Karten des Gebiets können ebenfalls hier erworben werden.



Nationalparkzentrum Ruhestein



Im neuen Nationalparkzentrum am Ruhestein dreht sich alles um die natürliche Waldentwicklung, Naturschutz und die Natur selbst. Auf rund 1.000 Quadratmetern erzählt der Wald in der multimedialen Dauerausstellung seinen Besuchern von komplexen Zusammenhängen wie dem Werden und Vergehen, der Vielfalt der Arten und Lebensräume, der Dauer eines Lebens wie das einer Tanne und weicht die Besucher ein in die Geheimnisse der Kommunikation zwischen Bäumen, Pflanzen und anderen Lebewesen. Beeindruckend ist auch der Blick vom 35 Meter hohen Aussichtsturm in den Baumkronenbereich des etwa 120 Jahre alten Tannen- und Fichtenwald.

*Nationalparkzentrum
Ruhestein
Ruhestein 1
DE-72270 Baiersbronn
Tel. + 49 7449 92 99 80
info@nlp.bwl.de
www.nationalpark-
schwarzwald.de*

*Das Jahresprogramm des
Nationalparks Schwarzwald
finden Sie unter
www.nationalpark-
schwarzwald.de/de/erle-
ben/veranstaltungskalender*



Nationalparkhaus Herrenwies



Nationalparkhaus
Herrenwies
Herrenwies 14b
76596 Forbach
www.nationalpark-schwarzwald.de/de/erleben/nationalparkzentren

Der denkmalgeschützte ehemalige Pferdestall der Forstverwaltung Herrenwies wurde in den letzten Jahren aufwendig umgebaut und bildet neben dem Nationalparkzentrum am Ruhestein die zweite Anlaufstelle für Besucherinnen und Besucher des Schutzgebiets. Es beherbergt eine kleine Dauer-ausstellung, die von Dienstag bis Sonntag geöffnet ist. Die ansässige Infotheke hält Wandertipps und Wissenswertes über den Nationalpark bereit. Herrenwies selbst ist idealer Ausgangsort für Wanderungen und wintersportliche Aktivitäten.

Wilde Wälder? Ein Reise durch die Zeit

Die Beziehung des Menschen zum Wald steht im Vordergrund der rund 80 Quadratmeter messenden Ausstellung. Eine Geschichte mit vielen Einzelgeschichten, die im Nordschwarzwald mehr als 1.000 Jahre zurückreicht. Von der Wildnis über Köhler, Flößer, Glashütten, Auswanderung, Tourismus – bis zur neu entstehenden Wildnis im Nationalpark. Wahre Geschichten aus Herrenwies, die beispielhaft für viele andere Schwarzwaldorte stehen und bisweilen wahre Krimis, wenn erbittert um die Nutzung von Land und Wald gestritten wurde.

Die Ausstellung ist interaktiv und auch auf Englisch und Französisch erlebbar.



TRAUBE TONBACH

best since 1789



Auszeit gesucht. Glück gefunden.

Das Alltägliche hinter sich lassen – und das Besondere genießen.
Mit jedem Schritt, jedem Blick, jedem Bissen.
Für Erlebnisse, die noch lange nachklingen.
Herzlich willkommen in der Blockhütte der Traube Tonbach.

Hotel Traube Tonbach, Baiersbrunn
Weitere Informationen: traube-tonbach.de



Heimat gefährdeter Tier- und Pflanzenarten



Es ist schon vorgekommen, dass Waldarbeiter ihre Arbeit nicht fortführen konnten, weil sie von einem balztollen Auerhahn (*Tetrao urogallus*) angegangen wurden. Das ist jedoch die Ausnahme, denn eigentlich darf man sich glücklich schätzen, diesen größten Hühnervogel Europas mit einer Länge bis 86 cm zu Gesicht zu bekommen. Die weniger schillernden Weibchen sind dabei deutlich kleiner als der Hahn. Da das Auerhuhn hohe Anforderungen an seine Umwelt stellt – es bevorzugt Randzonen zwischen Altholzern in weitgehend unberührten Bergregionen – ist es eine der am meisten bedrohten Vogelarten in Deutschland.



Der Dreizehenspecht (*Picoides tridactylus*) ist einer von neun in Baden-Württemberg heimischen Spechtarten, etwa 22 Zentimeter groß und nur mit drei Zehen pro Fuß ausgestattet. Zudem besitzt der schwarz-weiße Vogel anders als die anderen Spechtarten keinerlei Rotfärbung im Gefieder. In Mitteleuropa kommt der üblicherweise im nördlichen Nadelwald beheimatete Dreizehenspecht nur in den höheren Lagen vor, wo er sich vor allem von Insekten ernährt. Der Großteil seiner Nahrung sind Borkenkäfer, die er aus der Rinde meist toter oder kranker Bäume hackt.

RespektTIERE Deine Grenzen

Die traumhafte Landschaft des Baiersbronner Wanderhimmels ist nicht nur Kulisse für Freizeitaktivitäten, sondern auch Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Um ein faires und respektvolles Verhalten der Natur gegenüber zu gewährleisten, bitten wir Sie ein paar Regeln einzuhalten:

- Tiere nicht beunruhigen, keinen Tierspuren und Tieren folgen
- Hunde nicht frei laufen lassen
- Bitte verlassen Sie vor Einbruch der Dämmerung den Wald
- In der Morgen- und Abenddämmerung, in denen die Tiere besonders aktiv sind, den Wald „in Ruhe lassen“
- „Wildes Campen“ und Übernachten in Schutzhütten im Wald ist nicht erlaubt
- Kein Feuer machen
- Gehen Sie im Winter nicht mit Schneeschuhen querfeldein

„Natur Natur sein lassen“, das ist das Motto des ersten Nationalparks in Baden-Württemberg. Helfen Sie mit, dass es hier „eine Spur wilder“ wird.



QR-Code einscannen und mehr über die Regeln im Nationalpark erfahren.

Infos: www.nationalpark-schwarzwald.de
oder im Wander-Informationszentrum der
Baiersbronn Touristik

Im Sinne der Natur: *Vielen Dank!*

Quellenangabe: Dr. Schlund Wolfgang, Nationalpark Schwarzwald, Waldgesetz für Baden-Württemberg



Lebensräume

Rund um Baiersbronn befinden sich die unterschiedlichsten Biotope – großflächige Wälder, Seen und fließende Gewässer, Höhlen, Totholz, Moore und exponierte Hochflächen. Mit ein wenig Glück trifft man daher auf seltene Tier- und Pflanzenarten, die jeweils einen ganz spezifischen Lebensraum besiedeln – Auerhahn, Kreuzotter, Kolkrabe, Rothirsch, Bergmolch, Luchs oder Fledermaus zum Beispiel.

unten: Kreuzotter

*großes Bild:
Der Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*) gilt vor allem als Bewohner der Taiga und nistet häufig in von Spechten verlassenen Nisthöhlen. Mit nur etwa 16 Zentimetern Größe ist er nicht nur selbst Jäger von Mäusen und kleineren Singvögeln, sondern oftmals auch Beute größerer Greifvögel und vor allem des Baummartens. Oftmals bleibt der kleine, flachstirnige und in der Dämmerung aktive Vogel durch seine dunkelbraune Färbung dem Blick der tagaktiven Wanderer verborgen.*



Ehemaliger Bannwald – Kernzone des Nationalparks Schwarzwald

Mit Gründung des Nationalparks ging der über 100 Jahre alte Bannwald in die Kernzone über.



Für viele Tiere ist der Wald Lebensraum und Refugium



„Stille Orte der Einsamkeit ...“

schrrieb Forstmeister Otto Feucht 1922 in seinem Büchlein „Der Naturschutz in Württemberg“: Abseits von allem Lärm des Tages, wo der Wald ohne jede Spur menschlicher Einwirkung heranwächst, sich selbst überlassen, ohne das Knirschen der Säge; wo die Bäume noch wachsen dürfen, wie die Natur sie zwingt, aufrecht bis ins höchste Alter, dann zusammengebrochen unter der Last der Jahre oder vorzeitig durch Schnee und Sturm, langsam sich auflösen, neuen Boden schaffend für ein neues Geschlecht. Kein Schuss stört die Stille, die ewige Ruhe und Größe der schaffenden Natur, nur Vogelruf tönt und das Brausen des Windes.“ Was eine herrliche Beschreibung des Bannwaldes, die bis heute Gültigkeit hat. Der Laie mag erstaunt sein über das vielfältige

Mosaik von alten oder abgestorbenen Bäumen und jungen, vitalen Waldflächen, die sich im Laufe von nunmehr 100 Jahren entwickelt haben. Der Fachmann entdeckt unzählige Pilze und Totholz bewohnende Insekten, zählt über 30 Brutvogelarten wie Schwarzspecht, Gartenrotschwanz, Dreibehenspecht, Baumläufer, Sperlingskauz, Haubenmeise, Raufußkauz..., Raritäten, die aus europäischer Sicht höchsten Schutz genießen! Ob Fachmann oder Laie, alle werden gefangen und begeistert von der romantisch wilden Schönheit des Wildseegebiets!



Das ehemalige Banngebiet „Wildsee“ umfasst 75 ha und wurde 1911 als einer der ersten Bannwälder Deutschlands ausgewiesen. Seit Gründung des Nationalparks ist der Bannwald Teil der Kernzone.

[Wandertipp: S3, H8]

Wie eine Wolke aus weißen Wattebüschchen sieht das Wollgras auf den Grinden zur Fruchtzeit von März bis Mai aus. Dieser wundersame Anblick ist nur noch selten und nur an naturgeschützten Orten möglich. Später im Jahr verfärben sich die Grinden und wecken skandinavische Erinnerungen.



Die Grinden

Die baumfreien Moorheideflächen – Lebensraum von Menschenhand

Im 14. Jahrhundert reichte die Viehhaltung in den Tallagen für die wachsende Bevölkerung nicht mehr aus. Rinder und Ziegen wurden deshalb auf die ebenen Hochflächen mit ihren lockeren Baumbeständen getrieben. Auch wurden die Höhen brandgerodet, um den Baumwuchs zu unterbinden und gleichzeitig den Graswuchs zu fördern. Die Beweidung führte zu Nährstoffentzug und Verdichtung des Bodens, was wiederum die Moorbildung begünstigte. Es entstanden baumfreie Feuchtheiden, die nur stellenweise mit Latschen durchsetzt sind – die Grinden, deren Name sich vom schwäbischen Wort Grind (= Kahlkopf) ableitet.

Nachdem im 19. Jahrhundert die Stallhaltung eingeführt wurde und Mitte des 20. Jahrhunderts auch die Heugewinnung auf den Grinden mehr und mehr an Bedeutung verlor, erobert sich der Wald heute die Hochlagen zurück. Allerdings sind die Grinden als Lebensraum für Arten von Bedeutung, die an das raue, dem skandinavischen sehr ähnliche Klima angepasst sind. Dazu zählen Rasenbinse, Preiselbeere, Sonnentau oder die Alpine Gebirgsschrecke.



[Wandertipp: S2, S3, H4]

Relikte der Eiszeit



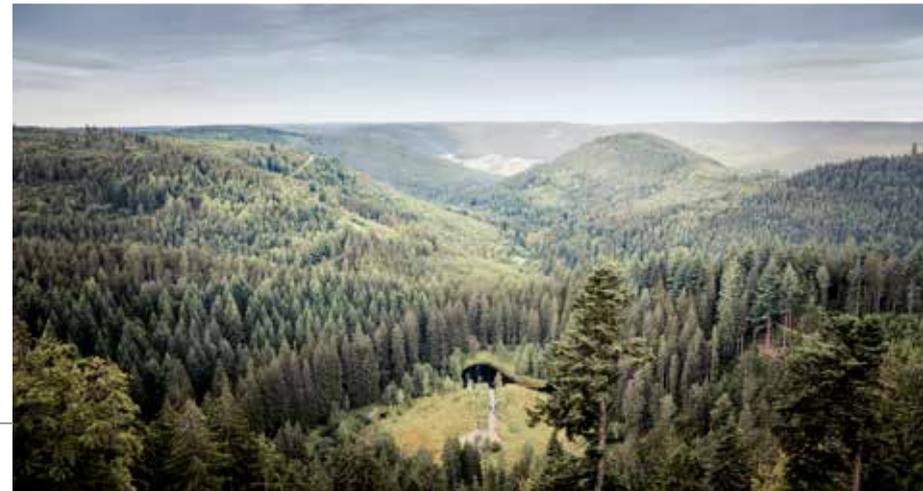
Einst soll es rund 60 Karseen in der Region Baiersbronn gegeben haben, so viele wie sonst nirgends in Mitteleuropa. Heute steht diese Gewässerspezies kurz vor dem Aussterben. Immerhin fünf der mit Wasser gefüllten eiszeitlichen Relikte gibt es aber dennoch zu bestaunen.

Die dunklen Augen des Schwarzwalds

Ihren Ursprung haben die Karseen in der Würmeiszeit, als sich kleine Hängegletscher tief in den Buntsandstein einhobelten und dabei die heute steilen Karwände schufen. Der Schutt wurde in den Seiten-, Grund- und Endmoränen abgelagert, und als die Gletscher schmolzen, füllte sich die Karmulde mit Wasser. Die wegen des schwarzen Moorwassers heute oft als „dunkle Augen“ bezeichneten Seen liegen meist in nach Nordosten geöffneten Mulden – eben dort, wo sich die Gletscher einst am ehesten halten konnten. Während viele Seen inzwischen verlandet sind, lässt sich die Kraft der Gletscher noch heute im Relief ablesen. Dieser Prozess lässt sich gut am Blindsee verfolgen, denn Karmulde und Karwand haben eine längere Haltbarkeitsdauer als der See.

Am Ellbachsee erkennt man eine klassische Karhohlform mit einer nahezu geschlossenen Karmulde. Ein kleiner Durchgang nach Norden stellt die Verbindung zum Ellbach her. Die Karwände sind bewaldet und steigen rund 140 m hoch an.

[Wandertipp: S1, H1, H2]





Huzenbacher See Das Hochmoor verleiht dem See seine dunkle Farbe. Durch Aufstauen und Ablassen in Zeiten der Flößerei löste sich der Seeboden und ist heute als schwimmende Insel zu bestaunen. Wenn im Juni/Juli die Teichrosen blühen, ist der stille, abgeschiedene See besonders schön.



Sankenbachsee Die Verlandungszone und die kleine Insel stehen als wertvolles Biotop unter Naturschutz. Etwas versteckt im Wald liegt die steile Karwand - hier kann der zweistufige Sankenbachwasserfall bestaunt werden.



Ellbachsee Er ist der See der Elfen und Wassergeister. Zahlreiche Märchen und Sagen machen diesen See geheimnisvoll. Die Wasserfläche ist sehr gering, der See ist mit 80 % stark verlandet. Im Zentrum findet sich eine schwimmende Torfinsel, die inzwischen sogar niedrige Waldvegetation trägt.



Buhlbachsee Die nahezu kreisrunde Karwanne des Buhlbachsees öffnet sich nach Nordwesten. Die Karwände ragen bis zu 120 m über den Wasserspiegel hinauf. Auch hier gibt es eine schwimmende Moorinsel, verursacht vom häufigen Ablassen und Stauen des Sees durch die Flößer.



Wildsee Vor ca. 12.000 Jahren durch einen kleinen Talgletscher entstanden, befindet sich dieser Karsee in einem der ältesten Bannwälder Baden-Württembergs – jetzt Kernzone des Nationalparks Schwarzwald. Hier erleben Sie besonderen Artenreichtum.



LANDHAUS
Eickler
Hotel-Restaurant-Café



*Herzlich willkommen im
Wanderparadies Tonbachtal*



- *Kleines Hotel in ruhiger, sonniger Lage*
- *Wanderwege direkt vor der Haustür – Genießerpfad Tonbachsteig, Holzmachertour, Seensteig und Murgleiter*
- *herrliche Aussichtsterrasse zum Verweilen und Genießen*
- *regionale Küche, hausgemachter Kuchen (Di Ruhetag)*



*Tonbachstr. 281 - 72270 Baiersbronn-Tonbach
07442-180190 - info@eickler-tonbach.de - www.eickler-tonbach.de*

Alles im Fluss

Wasser spielt in Baiersbronn eine wichtige Rolle. Die Murg und ihre Nebenflüsse haben während Jahrtausenden das mächtige Buntsandsteinplateau zerschnitten und in zahlreiche Täler gegliedert. Seen, Quellen, Wasserfälle und Bäche machen das Landschaftsbild aus.

Sprudelnde Bäche, spritzige Quellen und erfrischender Regen

Regen ist vielleicht nicht erfreulich, wenn man sich auf einer Wanderung befindet. Andererseits ist der Regen mitverantwortlich für die vielfältigen Landschaften rund um Baiersbronn. Dabei wirkt der Waldboden des Schwarzwaldes als Filter und Wasserspeicher gleichermaßen, wodurch das Wasser gleichmäßig übers Jahr verteilt zur Verfügung steht.

Auch wenn Flüsse heute ihre Bedeutung als Transportwege für das Holz verloren haben, so spielt das Wasser doch eine wichtige Rolle als Energielieferant und Lebensspender.

Fast 50 Prozent des Trinkwasserbedarfs bezieht Baiersbronn aus dem eigenen Gemeindegebiet, etwa 20 Prozent des Stromes wird aus Wasserkraft als nachhaltige Quelle gewonnen.

An der Teufelsmühle zwischen Ruhestein und Obertal.



Der Rosshimmelwasserfall im Ellbachtal



Rotmurg und Rechtmurg vereinigen sich in Obertal zur 70 km langen Murg, die in den Rhein mündet.



Der Bösellbach mit seinen eindrucksvollen Kaskaden befindet sich in Mittelal.



Träumen erlaubt

Hotel Heselbacher Hof KG
Familie Schneider

Heselbacher Weg 72 · D-72270 Baiersbronn-Heselbach
Telefon 07442 838-0 · Telefax 07442 838-100
info@heselbacher-hof.de · www.heselbacher-hof.de

Die schönsten Seiten im Tal der Murg entdecken



Zweckverband
Im Tal der Murg
im Unimog-Museum
an der B462
76571 Gaggenau
Tel. +49 7225 98131-21
www.murgtal.org



QR-Code scannen
und das Tal der
Murg entdecken.
www.murgtal.org

Wild und romantisch – so präsentiert sich die Murg auf weiten Strecken ihres Weges, von ihrem Ursprung unterhalb des Schliffkopfs im Nationalpark Schwarzwald bis zur Mündung in den Rhein. Das gleichnamige Tal, das sie dabei geschaffen hat, gehört zu den größten, tiefsten und schönsten Tälern des Schwarzwalds. Schroffe Felsen und mächtige Wälder bieten die Kulisse für eine einzigartige Landschaft mit herrlichen Auen, Streuobstwiesen und Seitentälern, die mit ihren einzigartigen Heuhütten locken.

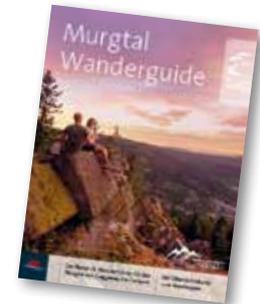


Ein weitläufiges – nach dem System des Schwarzwaldvereins ausgeschildertes – Wegenetz erschließt das gesamte Tal. Die schönsten Touren, vom Spaziergang für die ganze Familie bis zur Mehrtages-Etappentour für ambitionierte Wanderer, vereint der Murgtal Wanderguide auf 120 Seiten im praktischen Hosentaschenformat.

Der Guide ist beim Tourismus Zweckverband „Im Tal der Murg“, bei der Baiersbronn Touristik sowie an den Verteilstellen der beteiligten Gemeinden Gaggenau, Gernsbach, Loffenau, Weisenbach und Forbach kostenlos erhältlich. Außerdem kann er online unter www.murgtal.org und www.baiersbronn.de bestellt werden.

*Wandern im Schwarzwald
– das ist Wandern im Tal der Murg.*

▲ *Beeindruckender Ausblick vom Latschigfelsen oberhalb von Gausbach*



Wir helfen gerne bei allen Wanderfragen



Wander-Informationszentrum am Bahnhof Biersbronn

*Freudenstädter Straße 40
DE-72270 Biersbronn*

*Tel. +49 7442 8414-66
wandern@biersbronn.de
www.wanderhimmel.de*

Wer ganz sicher auf dem richtigen Weg im Biersbronner Wanderhimmel unterwegs sein will, lässt sich in unserem Wander-Informationszentrum am Bahnhof Biersbronn beraten. Ortskundig und kompetent wird Ihnen hier in allen Wanderfragen geholfen.

Außerdem erhalten Sie alle Informationen, die Sie für einen gelungenen Wanderurlaub brauchen. Von Wanderkarten, Informationen über Sehenswertes, Wegesperrungen und Möglichkeiten einzukehren bis zum Ausrüstungsverleih ist für alles gesorgt.

Die Wanderspezialistinnen halten Tipps für schöne Touren bereit. In einer persönlichen Wanderberatung stellen sie Ihnen Ihre individuelle Wanderung zusammen – ob gemütlich oder anspruchsvoll – ganz auf Ihre Bedürfnisse und Vorlieben abgestimmt.

Auch bei der Planung des individuellen Wanderurlaubs ist man Ihnen behilflich.

Im Wander-Informationszentrum erwartet Sie ein umfangreiches Serviceangebot wie zum Beispiel ein täglicher Wanderwetterbericht, großzügige Öffnungszeiten und vieles mehr.

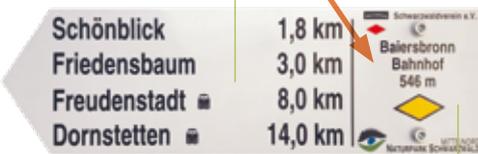
Wegweiser in den Wanderhimmel®

Zum Wanderhimmel gehört auch, dass sämtliche Wanderwege nach dem einheitlichen Markierungskonzept des Schwarzwaldvereins beschildert sind. Die Wegweiser-Schilder zeigen neben dem Namen und der Höhe des Standortes die möglichen Wanderziele mit Entfernung und der entsprechenden Rauten-Markierung an. Da auch Gaststätten und Bushaltestellen angezeigt werden, kann während der Wanderung das Ziel geändert oder eine Abkürzung gewählt werden.



Schwarzwaldverein und Bergwacht Schwarzwald haben ein flächendeckendes Rettungspunkte-System entwickelt. Die Rettungskräfte können den Wegweiser über ein Online-Tool lokalisieren, wenn bei einem Notruf der **Standortname** eines Wegweisers genannt wird.

Notruf /
emergency call:
112



Im Zielfeld des Schildes befindet sich der Name des nächsten Wegweisers und die Entfernung bis dahin. Zur besseren Orientierung sind diese Standorte auf der Wanderkarte durch kleine gelbe Fähnchen markiert.

Im Standortfeld finden Sie analog zur Wanderkarte den Standortnamen, die aktuelle Höhe und das Markierungszeichen des Weges.

Das Wanderwegenetz

Die Markierung ist im ganzen Schwarzwald einheitlich. Es gibt drei Wegekategorien:

- 1. Fern- und Hauptwanderwege:** rote Raute. Z.B. Westweg oder Mittelweg sind durchgängig mit einem eigenen Zeichen markiert.
- 2. Regionale Wanderwege:** blaue Raute. Sie verbinden bekannte Orte und Landschaften und stellen die Zugangswege zu den Hauptwanderwegen dar.
- 3. Örtliche Wanderwege:** gelbe Raute. Sie binden örtliche Wanderziele und Ausgangspunkte in das Wegenetz ein.



Zusätzlich gibt es für die schönsten Touren im Wanderhimmel speziell entworfene und unverwechselbare Wegzeichen: Als eigenständige Fernwege haben sich Seensteig und Murgleiter im Wegenetz etabliert. Die Himmelswege bieten sich als regionale Tagestouren an. Die Genießerpfade sind Premiumwanderwege und bieten Wandergenuss auf höchstem Niveau.



Darüber hinaus sind rund 400 km des Baiersbronner Wanderhimmels für Mountainbiker ausgeschildert. Diese folgen der gelben Beschilderung auf breiten Wegen ebenso wie auf schmalen Pfaden.



Wanderkarte Baiersbronn



Gemeinsam einfach unschlagbar: Die Wanderkarte ergänzt den Wanderguide ausgezeichnet und sorgt für beste Orientierung im Baiersbronner Wanderhimmel. Erhältlich ist die Wanderkarte Baiersbronn für 8,90 € bei der Baiersbronn Touristik sowie allen Zweigstellen.

Baiersbronner Wanderkarte
Maßstab: 1:25.000
ISBN 978-3-939657-87-3

Wegesperrungen im Baiersbronner Wegenetz

Eine Übersicht aller Sperrungen finden Sie unter: www.baiersbronn.de/wegesperrungen



Damit Sie beim Biken oder Wandern vor bösen Überraschungen bewahrt bleiben, empfehlen wir Ihnen, sich vor Beginn Ihrer Tour über aktuelle Wegesperrungen zu informieren.

Saisonale Wegesperrungen im Nationalpark

Zur Beruhigung für Wildtiere gibt es im Winter und Frühjahr saisonale Sperrungen im Nationalpark.

Weitere Infos unter: www.nationalpark-schwarzwald.de/de/erleben/unterwegs-im-park/wegesperrungen

Eine Wegesperrungskarte des Nationalpark Schwarzwald informiert welche Wege betroffen sind. Mit diesen saisonalen Sperrungen werden bestimmte Wege über den Winter sowie im Frühjahr während der Fortpflanzungszeit gesperrt, um gefährdeten Arten einen Rückzugsraum zu bieten. Dadurch können große Fläche konsequent beruhigt werden.



Los geht's!



Packen Sie Ihren Rucksack, schnüren Sie die Wanderstiefel und gehen Sie mit uns auf Tour.



Die hier vorgestellten Wanderungen erfüllen ganz unterschiedliche Ansprüche. Von längeren Spaziergängen, über mehrtägige Wanderungen, bis hin zu echten Genusswanderung: Im Bayersbronner Wanderhimmel finden alle die passende Tour. Für die richtige Auswahl Ihrer Wanderung können Sie sich an folgenden Angaben orientieren:

- ● ● : Schwierigkeitsgrad leicht | mittel | schwer
- 🕒 : 🕒 4:30 h Dauer der Wanderung (Stunden)
- : Streckenlänge (km)
- ↗ ↘ : Höhenmeter / Auf-, Abstieg (hm)
- 🏞 : ↑ höchster bzw. ↓ niedrigster Punkt
- S/Z : Start / Ziel
- 🚉 🚏 🅑 : S-Bahnhof, Bushaltestelle, Parkplatz
- ☕ : Einkehrmöglichkeit
- 🏠 : bewirtschaftete Wanderhütte
- 🏠 : Schutzhütte
- 🚶 : Rastplatz

Wegbeschaffenheit: Streckenanteil (km) auf Pfad, Weg, Asphalt
 WIZ : Wander-Informationszentrum am Bahnhof Bayersbronner

- 📍 : Startpunkt der Tour
- 📍 : Endpunkt der Tour
- : Laufrichtung

◀ *Unterwegs auf der Bannwald-Tour*

- 👉 : Optimierte Wege für Familien mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte

Der Seensteig: 5 Etappen Genuss zu Fuß



→ : *Gesamtlänge 91 km*
S/Z: WIZ

Die Tour kann umgekehrt auch gewandert werden. Details siehe einzelne Tage.

*Beste Jahreszeit:
Mai bis Oktober*

*Etappe 1: Baiersbronn –
Mitteltal*

*Etappe 2: Mitteltal –
Schliffkopf*

*Etappe 3: Schliffkopf –
Mummelsee*

*Etappe 4: Mummelsee –
Schönmünzach*

*Etappe 5: Schönmünzach –
Baiersbronn*

Von See zu See führt der Weg mitten hinein in den Nationalpark Schwarzwald: der Baiersbronner Seensteig, den der Deutsche Wanderverband zu einem der schönsten Wanderwege Deutschlands gekürt hat.

Fünf Etappen folgen der Raute mit dem geschwungenen „S“ um die gesamte Gemarkung Baiersbronn und durch eine facettenreiche Landschaft – von kultiviert bis ursprünglich wild. Dabei verbindet der Seensteig sieben sagenumwobene Karseen, durchquert Grindenhochflächen mit weitem Blick, Moore, Wasserfälle und dichten Bannwald mit seltenen Tieren und Pflanzen im Herzen des Nationalparks.

Für den unbeschwerten Wandergenuss bietet die Baiersbronn Touristik eine Wanderpauerschale mit Gepäcktransport und Übernachtung am jeweiligen Etappenziel.

Wer lieber in einer Unterkunft bleibt, erreicht jeden Etappenort mit dem ÖPNV, kostenfrei dank Konus-Gästekarte. Weitere Infos hierzu finden Sie

Am Wildsee ▼



Tourencanner:



Outdooractive



Komoot



*Gütesiegel für
Wanderwege
Dem Seensteig wurde das
Zertifikat „Qualitätsweg
Wanderbares Deutsch-
land“ verliehen.
Dieses legt deutschland-
weite Standards für
Wanderwege fest.*

im Flyer „Seensteig mit Bus und Bahn“, den Sie bei der Baiersbronn Touristik oder im Wander-Informationszentrum erhalten.

Die beste Jahreszeit, um den Seensteig zu erwandern, ist von Mai bis Oktober. Bis Ende Mai kann es im Nationalparkgebiet noch zu saisonalen Sperren kommen. Eine Umleitung ist in diesem Fall ausgeschildert.



Seensteig Etappe 1

Auftakt nach Maß

Der Zuweg zum Seensteig führt vom Wander-Informationszentrum (WIZ) am Baiersbronner Bahnhof zum Parkplatz am Sankenbach, dem Portal und Ausgangspunkt der Tour. Ab hier verläuft die Strecke entlang des Sankenbachs bis zum Sankenbachsee, der ersten Möglichkeit für eine Pause. Danach wird der Aufstieg zum Sankenbachwasserfall genommen. Kurz nach der Wasserfallhütte geht es auf Waldpfaden weiter bis auf eine Höhe von 900 m. Auf diesem Hochplateau taucht wenig später die Ortschaft Kniebis auf. Einkehrmöglichkeiten sind auf einem Abstecher von ca. 1 km erreichbar. Nächstes Ziel ist die eindrucksvolle Aussichtsplattform am Ellbachseeblick. Aus der Vogelperspektive auf den See geschaut, reicht das Panorama weit über das Tal hinaus – bei guter Sicht bis zur Hornisgrinde. Es folgt ein anspruchsvoller Pfadabstieg zum idyllisch gelegenen Ellbachsee. Wenig später verläuft der Seensteig entweder auf dem spannenden Abenteuerpfad oder alternativ auf breitem Forstweg. Nachdem sich die Wege kurz vor der mächtigen Ellbachtanne wieder treffen, geht es talwärts vorbei an der Ellbachhütte bis zum Wildgehege, dem Ende der ersten Seensteigetappe. Der 1,8 km lange Zuweg nach Mitteltal ist ausgeschildert und verläuft entlang des Ellbachs.

- 🕒: 4 h ●
- ➔: 14,3 km
- ↗: 388 hm ↘: 367 hm
- 🏞️: 1927 m ↓ 539 m

- S: WIZ
- Z: *Mitteltal, Wildgehege Ellbach*
- 📍: *Bushaltestelle Lamm Mittelal*
- 🏠: *Sankenbachsee, Aussichtsplattform Ellbachseeblick, Ellbachsee und Ellbachhütte (Grillplatz)*
- 🍷: *Einkehrmöglichkeiten an Start und Ziel*
- 🏠: *Kniebishütte (Abstecher ca. 1 km)*

- 5,1 km Pfad
- 5,1 km Weg
- 2,1 km Asphalt

📄 S1 Umschlagkarte



Tourenscanner:



Outdooractive

Komoot





Seensteig Etappe 2

Wildnis und Vogesenpanorama

Der Zuweg zum Startpunkt der zweiten Etappe beginnt in der Ortsmitte von Mitteltal (Tourist-Information). Die Strecke verläuft entlang des Ellbachs bis zum Wildgehege. Über die Ellbachkopfhütte nach dem Grubensattel. Hier steht eine Himmelsliege mit Rundumblick für eine erste Pause bereit. Auf den nächsten Kilometern säumt jüngerer Wald den Weg, nachdem der Orkan Lothar an Weihnachten 1999 großflächig für Kahlschlag sorgte. Bald nach der Ellbachlägerhütte ist der erste Aufstieg geschafft und es öffnet sich die typische Grindenlandschaft. Nach Querung der Schwarzwaldhochstraße (B 500) verläuft der Seensteig auf dem Westweg, einem bekannten Fernwanderweg des Schwarzwaldvereins, bis zur Zuflucht. Früher Passstation an der Grenze zwischen Baden und Württemberg, befindet sich hier heute ein Hotel. Es folgt ein anspruchsvoller Abstieg zum Buhlbachsee. Dieser idyllisch gelegene Karsee befindet sich in einer Kernzone des Nationalparks. Hier kann beobachtet werden, wie der Schwarzwald nach dem Motto des Parks „EINE SPUR WILDER“ werden darf – ein wunderschöner Platz für eine Rast. Im näch-



Am Steinmäuerte ▶

- 🕒: 5 h ●
- ➔: 18,7 km
- 🏔️: 754 hm 📉: 302 hm
- 🏞️: ↑1017 m ↓ 563 m

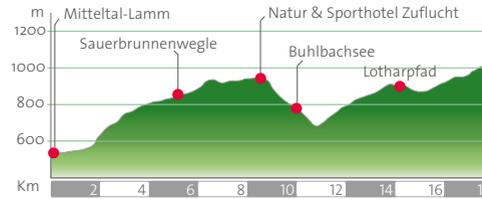
- S: *Mitteltal, Wildgehege Ellbach*
- Z: *Parkplatz Schliffkopf*
- 🚰: *Bushaltestelle Schliffkopf*
- ☕: *Sporthotel Zuflucht, Nationalpark-Hotel Schliffkopf, verschiedene Einkehrmöglichkeiten in Mitteltal*

- 3,8 km Pfad
- 13,1 km Weg
- 1,8 km Asphalt

S2 Umschlagkarte

Bei winterlichen Verhältnissen ist der Lotharpfad gesperrt. Es kann keine Umleitung ausgeschildert werden.

sten Seitental folgt der herrliche Aufstieg entlang des Spaltbächles. Wie sich die Natur nach einem Sturmereignis selbst regeneriert, ist auf dem Lotharpfad zu bestaunen. Anschließend geht es auf dem Westweg zum Etappenziel Schliffkopf.



Tourescanner:



Outdooractive

Komoot





🕒: 3–4 h ●



Wegverlauf Westweg

→: 12,4 km

↗: 381 hm ↘: 371 hm

Wegverlauf Kaisersteigle

→: 15,6 km

↗: 384 hm ↘: 373 hm



S: Schliffkopf

Z: Mummelsee

🚰: Bushaltestelle

Mummelsee

🏠: Berghotel

Mummelsee,

🏠: Ruhsteinschänke,

Darmstädter Hütte,

Seibelseckle

3,1 km Pfad

9,0 km Weg

0,3 km Asphalt

53 Umschlagkarte

Im Winter kommt es im Nationalpark aus Artenschutzgründen zu saisonalen Sperrungen. Die Variante Kaisersteigle und der Altsteigerskopf sind in diesem Zeitraum gesperrt. Eine Umleitung ist in diesem Falle ausgeschildert.

Weitere Informationen: www.baiersbronn.de/wegesperrungen



Seensteig Etappe 3

Waldeinsamkeit und beliebtes Ausflugsziel

Vom Parkplatz führt der Weg auf einen der schönsten Aussichtsberge des nördlichen Schwarzwalds, den Schliffkopf. Bei klarer Sicht reicht der Blick bis zu den Berner Alpen. Zwei Varianten gibt es ab dem „Hübischen Platz“: Auf dem bekanntesten Westweg durch die einmalige Grindenlandschaft oder über das Kaisersteigle, fernab der Schwarzwaldhochstraße, bis zum Ruhestein. Hier lohnt sich ein Besuch des Nationalparkzentrums. Seekopf heißt die nächste Anhöhe. Beweidete Grinden, Latschenkiefern und Heidekraut prägen hier die Vegetation. Am Euting-Grab reicht der Blick auf endlose Wälder und den Wildsee. Vor über 100 Jahren wurde das Gebiet zum Bannwald ausgewiesen, heute wertvolle Kernzone des jungen Nationalparks. Ein Abstecher zum See vermittelt den Eindruck eines Urwalds von morgen (ca. 1 Stunde). Wenig später ist die Darmstädter Hütte erreicht. Danach führt ein aussichtsreicher Naturpfad zum Seibelseckle. Von dort aus ist es noch ein guter Kilometer bis zum Mummelsee, der 1025 m über dem Meeresspiegel liegt. Die direkte Lage an der Schwarzwaldhochstraße mit toller Aussicht ins Rheintal machen dieses Ausflugsziel sehr beliebt.



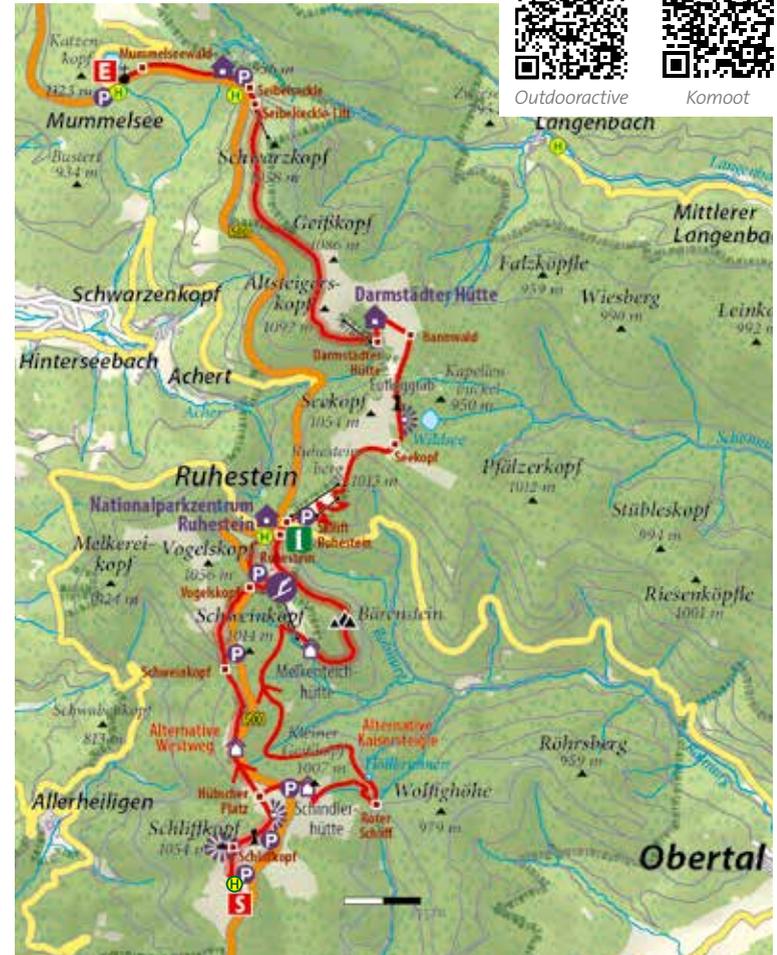
Tourencanner:



Outdooractive



Komoot





Seensteig Etappe 4

Luft holen vor dem Finale

Die vierte Etappe beginnt mit einem Aufstieg auf die Hornisgrinde. Die höchste Erhebung des Nord-schwarzwalds bietet einen fantastischen Rundumblick auf Rheinebene, Vorgebirge und das Langenbachtal. Bei schönem Wetter ist der Aussichtsturm geöffnet. Ein interessanter Lehrpfad führt auf Bohlen über das 5000 Jahre alte Hochmoor. Besonders im Herbst zeigt sich hier ein wunderschönes Farbenspiel. Wenig später taucht im Wald der Dreifürstenstein auf. Eine mächtige Buntsandsteinplatte diente als wichtiger Grenzstein – noch heute liegt hier der höchste Punkt Württembergs und die Grenze zu Baden. Auf Naturpfaden geht es anschließend durch den Nationalpark und im weiteren Verlauf wird der Murgschifferschaftswald durchwandert. Davon erstrecken sich 3 km als herrlicher Höhenpfad, auf dem Kamm zwischen Philippenkopf und Diebaukopf. Auf breitem Weg geht es entspannt weiter bis zum Schurmsee. Mit dem Abstieg zum Schurmsee ist der sechste Karsee des Seensteigs erreicht (zum Seeufer führt ein kurzer Abstecher). Auf den letzten 4 km geht es nochmal 350 Höhenmeter abwärts, bis an der Mündung von Schönmünz und Murg, das Etappenziel Schönmünz erreicht ist.

◀ Vor der Lounge-Ecke der Grinde-Hütte öffnet sich ein himmlisches Panorama.

🕒: 5:30 h ●

➔: 20,4 km

↗: 405 hm ↘: 1050 hm

☁: ↑ 1160 m ↓ 460 m

S: Mummelsee

Z: Schönmünz

H: Bushaltestelle Mummelsee

☕: Grinde-Hütte, Hornisgrinde

7,6 km Pfad
12,5 km Weg
0,3 km Asphalt

S4 Umschlagkarte

Im Winter kommt es im Nationalpark aus Artenschutzgründen zu saisonalen Sperrungen. Eine Umleitung ist in diesem Fall ausgeschildert. Weitere Informationen: www.baiersbronn.de/wegesperrungen



Tourencanner:



Outdooractive



Komoot



Idyllisch und ruhig: Der Schurmsee ▲



Seensteig Etappe 5

Die Krönung zum Schluss

Ausgehend von der Ortsmitte Schönmünzach führt der Seensteig über den Stuhlberg zum Blockhaushof. Anschließend geht es Richtung Huzenbacher See. Zunächst noch sanft, mit Blick auf die Wiesen des Silberbergs, später merklich ansteigend, befindet sich die Strecke wieder in den Wäldern des Nationalparks Schwarzwald. Am Seeufer angekommen lohnt sich eine Pause. Ein Teppich von Teichrosenblättern (Blütezeit Juni/Juli) sind eine Besonderheit dieses eiszeitlichen Karsees. Über einen felsigen Pfad werden ca. 130 Höhenmeter überwunden. In regenreichen Zeiten rauscht hier der Seltenbach-Wasserfall über die Karwand in die Tiefe. Bald darauf ist der eindrucksvolle Huzenbacher Seeblick erreicht (Pavillon und Himmelsliege). Anschließend wird auf einem Pfad das Hochmoor Kleemisse passiert - einer der wichtigsten Rückzugsorte für das bedrohte Auerhuhn. Der Abstieg ins Tonbachtal über schmale Waldpfade ist ein besonders schönes Naturerlebnis. Dem Bachlauf folgend leitet der Tonbach wieder in die Zivilisation, die ersten Häuser tauchen auf und das Tal weitet sich. Nach einer Einkehr – Tonbach ist bekannt für seine Gastronomie – oder direkt weiter am Waldrand entlang, rund um den Rinckenberg, ist bald das Ziel vor Augen. Im Tal liegt Baiersbronn und damit das Ende der letzten Seensteigetappe.



- 7:00 h ●
- 20,6 km
- 630 hm ↘ 557 hm
- ↑ 932 m ↓ 459 m
- S:** Ortsmitte Schönmünzach
- Z:** Baiersbronn
- S:** S-Bahn-Haltestelle Schönmünzach
- Ö:** Örtliche Gastronomie im Tonbachtal
- P:** Pavillon am Huzenbacher See, Huzenbacher Seeblick
- 9,4 km Pfad
- 9,6 km Weg
- 1,6 km Asphalt

SS Umschlagkarte

Im Winter kommt es im Nationalpark zu saisonalen Wegesperrungen wegen Winterruhe für Wildtiere. Eine Umleitung ist in diesem Falle ausgeschildert. Weitere Informationen: www.baiersbronn.de/wegesperrungen



Tourencanner:



Outdooractive



Komoot



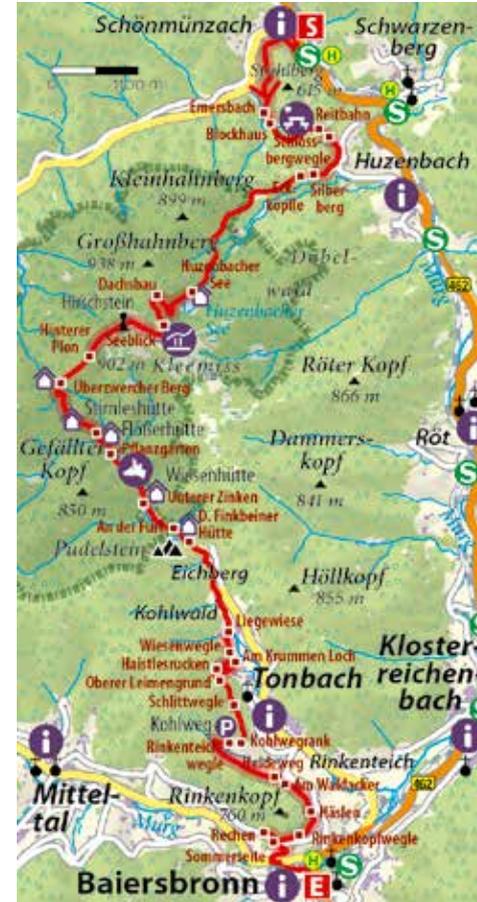
▲ Teichrosenblüte im Juni/Juli auf dem Huzenbacher See

Tipp: Den Seensteig pauschal erkunden

Probieren Sie die schönste Art zu wandern: ganz bequem von Hotel zu Hotel. Wir kümmern uns um Ihr Gepäck.

Das Angebot umfasst 6 Übernachtungen mit Frühstück, eine detaillierte Routenbeschreibung, die Baiersbronner Wanderkarte, den Gepäcktransport sowie die Konus-Gästekarte.

Näheres unter www.baiersbronn.de/pauschalen



Die Murgleiter: 5 Tage Premiumwandern



→: *Gesamtlänge 110 km*
S/Z: Unimog-Museum in
Gaggenau / Schliff-
kopf an der Schwarz-
waldhochstraße.

Die Tour kann umgekehrt
auch gewandert werden.
Details siehe einzelne
Etappen.

Beste Jahreszeit:
Mai bis Oktober

Etappe 1: Gaggenau –
Gernsbach

Etappe 2: Gernsbach –
Forbach

Etappe 3: Forbach –
Schönmünzsch

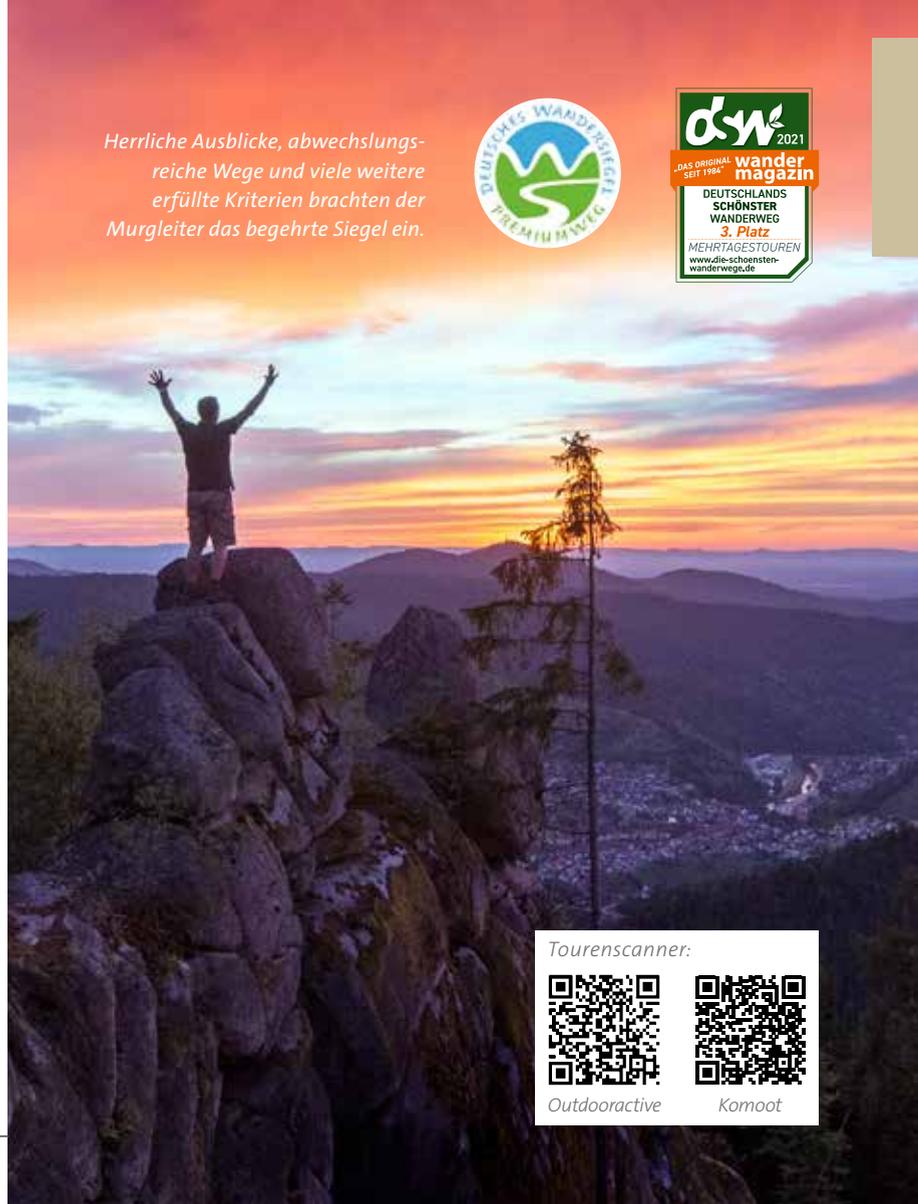
Etappe 4: Schönmünzsch –
Baiersbronn

Etappe 5: Baiersbronn –
Schliffkopf

Der 110 Kilometer lange Wanderweg von Gaggenau zum Schliffkopf erfüllt alle Kriterien des „Deutschen Wandersiegels“ und zählt somit zur Spitzenklasse deutscher Wanderwege.

Die Murgleiter – das ist Wandern von den Weinreben um Schloss Eberstein bis zum tief eingegrabenen Tal der Murg mit Felsengen und lieblichen Auen, aber auch auf Berghöhen mit schönen Panoramaaussichtspunkten und steilen Waldhängen. Der Weg ist gekennzeichnet durch abwechslungsreiche Pfade, mystische Bergseen und stille Moore, kühle Brunnen und gurgelnde Bergbäche, idyllische Rastplätze und gastliche Ortschaften, was nicht über die Herausforderungen hinwegtäuschen soll, mit denen dieser Wanderweg aufwartet. Zwischen Gaggenau und Schliffkopf liegen viele Höhenmeter, sodass für manche die Wanderung auf dieser Strecke auch unversehens zu einem physischen Grenzgang werden kann.

Herrliche Ausblicke, abwechslungs-
reiche Wege und viele weitere
erfüllte Kriterien brachten der
Murgleiter das begehrte Siegel ein.



Tourencanner:



Outdooractive



Komoot



- 7-8 h ●
- 23,3 km
- 1001 hm ↘ 947 hm
- : ↑ 651 m ↓ 132 m



Murgleiter Etappe 1

Von Gaggenau nach Gernsbach

Vom Unimog-Museum verläuft die Murgleiter über das Schloss Bad Rotenfels und die Jägertanne zum Waldseebad. Vom Luisenbrunnen geht es bergauf zur Ruine Ebersteinburg mit grandioser Rundumsicht. Dann weiter auf dem Ebersteinburg-Rundweg Richtung Verbrannter Fels und dann abwärts in die Wolfsschlucht mit ihren von Moos und Farn überzogenen Felsen. Nach der Straßenüberquerung am Ortseingang von Ebersteinburg verläuft die Murgleiter auf der Wegeföhrung des Premiumwanderweges Gernsbacher Runde auf den 668 m hohen Merkur. Hier haben Sie einen fantastischen Rundblick.

Nach einem Abstieg Richtung Gernsbach, vorbei am Binsenwasen, Weise Stein und Neuwiese, wird nach der Bachüberquerung der Träufelbachsee erreicht. Von dort rechts aufwärts durch einen Mischwald bis die Flöberstadt Gernsbach erreicht wird. Hier föhrt der Weg durch die Altstadt, sehenswert ist u.a. das alte Rathaus und der Amtshof, zum Portal Gernsbach.

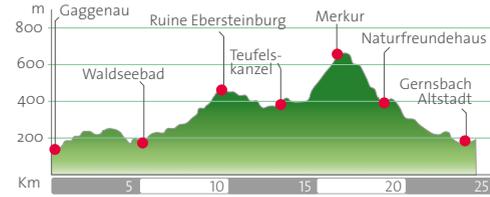
- S:** Unimog-Museum Gaggenau
- Z:** Murgleiterportal Gernsbach
- S:** S-Bahn Karlsruhe – Freudenstadt, Haltestellen in Gaggenau und Gernsbach
- ☕:** Unimog-Museum, Waldseebad, Ebersteinburg, Wolfsschlucht, Merkur, Staufenberg, Gernsbach Altstadt

- 7,2 km Pfad
- 14,6 km Weg
- 1,5 km Asphalt

M1 Umschlagkarte



Gernsbach ▶



Tourenscanner:



Outdooractive



Komoot





🕒: 7 h ●
 →: 24,5 km
 ↗: 1221 hm ↘: 1130 hm
 🏞️: ↑ 736 m ↓ 173 m

Murgleiter Etappe 2

Von Gernsbach nach Forbach

- S:** Murgleiterportal Gernsbach
- Z:** Holzbrücke Forbach
- S:** S-Bahn Karlsruhe – Freudenstadt, Haltestellen in Gernsbach und Forbach
- 🍷:** Schloss Eberstein, Obertsrot, Reichental, Gausbach, Forbach

6,1 km Pfad
 15,9 km Weg
 3,1 km Asphalt

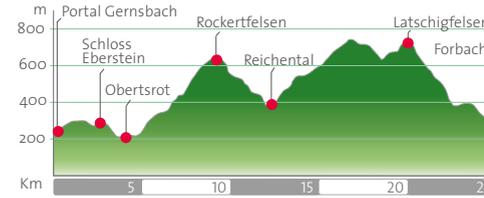
M2 Umschlagkarte

Wanderkarte
 Murgtal 1:25.000
 ISBN 978-3-939657-84-2

Vom Portal Gernsbach geht es auf dem Eberpfad in Richtung Schloss Eberstein (Arboretum) und durch die Weinberge hinunter nach Obertsrot. Nach der Murgüberquerung verläuft der Weg aufwärts zum Rockertwald. Bizarre Felsen und grandiose Ausblicke von der Elsbethhütte und dem Dachsstein warten auf Sie. Weiter geht es über einen Pfad an der Fatima-Kapelle vorbei in das schicke Fachwerkdorf Reichental, Gernsbachs höchstgelegenen Ortsteil. Danach geht es wieder aufwärts über den alten Ebenweg vorbei am Wegkreuz Eben zu den Beckenfelsen und den Hohmisswiesen, einem typischen Heuhüttental. Über die Weisenbacher Markung führt der Weg hinauf zum Latschigfelsen und anschließend auf dem Westweg, auf teils steilen Pfaden, hinab in Richtung Gausbach. Der Abstieg endet im Kauersbachtal, einem weiteren Heuhüttental. Nach einem kurzen Aufstieg zum Langenberg und vorbei an Wiesen wird auf einem kleinen Pfad Forbach erreicht. Entlang der Murg geht es über die historische Holzbrücke zum Endpunkt der eindrucksvollen zweiten Etappe.



Blick auf Gernsbach ▶



Tourenscanner:



Outdooractive



Komoot





🕒: 6 h ●
 →: 17,7 km
 ↗: 893 hm ↘: 732 hm



Murgleiter Etappe 3

Von Forbach nach Schönmünzach

Ausgangspunkt ist Forbach. Über die Marienstraße wird die Marienkapelle am Waldrand passiert, wo ein wundervoller Ausblick auf Forbach wartet. Nach einem Anstieg auf der Wegeführung des Westweges wird das Wasserschloss mit seinen beeindruckenden Druckleitungen und der Rohrbahn erreicht. Eine Informationstafel erläutert die Funktionsweise des Kraftwerkes. Über gemütliche Waldwege geht es weiter zur von Schwarzwaldbergen umrahmten Schwarzenbachtalsperre mit dem größten Stausee im Nord- und Mittelschwarzwald. Nach einem kurzen Abschnitt entlang des Sees verläuft die Murgleiter hinunter zum Fuß der 65 m hohen Staumauer. Entlang von Schwarzenbach und Raumünzach folgt der Wanderweg dem Lauf des Wassers zur schmalsten und wildesten Passage der Murg. Über waldreiche Hänge oberhalb des Talgrunds wird kurz vor Schönmünzach, an der ehemaligen Grenze zwischen Baden und Württemberg, der Endpunkt der dritten Tagesetappe erreicht.



Holzbrücke in Forbach ▲

- S:** Holzbrücke Forbach
- Z:** Schönmünzach
- S:** S-Bahn Karlsruhe – Freudenstadt, Haltestellen in Forbach und Schönmünzach
- ☕:** Forbach, Kiosk
- Schwarzenbachtalsperre, Schönmünzach

1,9 km Pfad
 14,3 km Weg
 1,5 km Asphalt

M3 Umschlagkarte

Wanderkarte
 Murgtal 1:25.000
 ISBN 978-3-939657-84-2



Tourencanner:



Outdooractive

Komoot





🕒: 7:30 h ●

➔: 23,4 km

🏔️: 920 hm ↘: 765 hm



Murgleiter Etappe 4

Von Schönmünz nach Baiersbronn

Von Schönmünz aus führt die Murgleiter über die Waldsiedlung zum Standort Tierhalde. Dort bietet sich ein eindrucksvoller Ausblick auf das reizvolle Murgtal. Kurz darauf lädt die Panorama-Hütte, täglich geöffnet von 11 bis 18 Uhr, zu einer ersten Rast mit regionalen Spezialitäten ein. Frisch gestärkt geht es weiter über den Roten Rain, vorbei am Mäderbrunnen (Weinbrunnen) hinab in das historische Örtchen Schwarzenberg. Es zählt zu den Gebieten mit der ältesten Besiedlungsgeschichte im Murgtal. Es folgt ein steiler Aufstieg auf teils felsigem Pfad bis zum Standort Reitbahn. Der nun folgende wunderschöne Pfad oberhalb vom Silberberg bietet herrliche Ausblicke, bevor es durch schönen Mischwald hinein in den Nationalpark geht.

Eine Pause lohnt am eiszeitlichen Huzenbacher See, der während der Teichrosenblüte im Juni/Juli besonders sehenswert ist – auch von oben, dem Seeblick aus. Von hier aus führt die Murgleiter über das Hochmoor Kleemisse und den Hinteren Plon zum Überwercher Berg. Dort erfolgt der Abstieg auf schmalen Pfaden ins Tonbachtal, vorbei am Tonbachwiesenweg bis unterhalb des Kohlwaldes.

Hier gibt es die Möglichkeit für einen Abstecher zur Einkehr in der Blockhütte Tonbach (Öffnungszeiten beachten: www.traube-tonbach.de). Schließlich strebt die Murgleiter an der gegenüberliegenden Talseite wieder hinauf und über den Panoramaweg rund um den Rinkenberg dem Ziel Baiersbronn (Wanderportal-Murgleiter) entgegen.

S: Schönmünzach Bahnhof
Z: Murgleiterportal am Parkplatz Sommerseite Baiersbronn

S: S-Bahn Karlsruhe – Freudenstadt, Haltestellen in Schönmünzach und Baiersbronn

🏠: Panorama-Hütte, Schwarzenberg, Abstecher von ca. 800 m: Blockhütte Tonbach, Abstecher von ca. 700 m: Wanderhütte Sattellei, Baiersbronn

9,1 km Pfad
 13,8 km Weg
 0,7 km Asphalt

M4 Umschlagkarte

Baiersbronner Wanderkarte

Im Winter kommt es im Nationalpark zu saisonalen Sperrungen wegen Winterruhe für Wildtiere. Weitere Informationen: www.baiersbronn.de/wegesperrungen



Tourenscanner:



Outdooractive



Komoot





🕒: 5–6 h ●

➔: 21,5 km

🏔️: 974 hm ↘: 556 hm



Murgleiter Etappe 5

Von Baiersbronn zum Schlifffkopf

Von Baiersbronn zum Murgursprung geht es über den dicht bewaldeten Rinkenkopf zum Rinkenturm. Von dessen Zinnen hat der Wanderer einen malerischen Blick auf Baiersbronn und das Murgtal, bevor es weiter geht zur uralten Wanderhütte Sattelei, wo herzhaft wie süße Schwarzwälder Köstlichkeiten auf der Karte stehen. Schmale Waldpfade führen danach zum Fuchsloch und anschließend am Waldrand entlang mit schönen Ausblicken ins Tal hinein zum Eulengrund. Am Damwildgehege verläuft die Murgleiter Richtung Ruhbach und über das Aiterbächle sowie den Peterlesbuckel nach Obertal.

Am Peterlesbuckel lädt eine besondere Panoramascchaukel ein, die schöne Aussicht über Obertal zu genießen.

In Obertal angekommen quert der Weg die L401 und führt am Waldrand entlang nach Buhlbach, vorbei am Kulturpark Glashütte Buhlbach ins Rechtmurgtal. Der Forellenhof lädt vor dem Anstieg zum Schlifffkopf zu einer letzten Einkehr ein.

- S:** Murgleiterportal am Parkplatz Sommerseite Baiersbronn
- Z:** Aussichtsplattform Schlifffkopf
- H:** Bushaltestelle Bahnhof Baiersbronn, Bushaltestelle Schlifffkopf
- 🏠:** Wanderhütte Sattelei Forellenhof Buhlbach
- ☕:** Baiersbronn, Mitteltal, Obertal, Nationalpark-Hotel Schlifffkopf

6,0 km Pfad
14,7 km Weg
0,8 km Asphalt

M5 Umschlagkarte

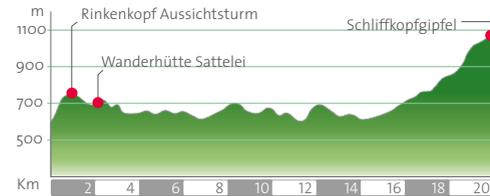
Baiersbronner Wanderkarte



Rastplatz auf dem Schlifffkopfgipfel ▶

Immer dem Lauf des Wassers folgend wird schließlich unterhalb des Schlifffkopfs der Ursprung der Murg erreicht. Zusammen mit der Rotmurg, die ihren Ursprung unterhalb des Ruhstein hat, mündet die 70 km lange Murg bei Steinmauern in den Rhein.

Von der (Recht-)Murgquelle im Nationalpark Schwarzwald ist es nur noch ein kurzes Stück bis zur Aussichtsplattform Steinmäuere und dem Gipfel des Schlifffkopfs, dem Ende der fünften Etappe der Murgleiter.



Tourenscanner:



Outdooractive



Komoot

Tipp:
Die Murgleiter pauschal genießen

Probieren Sie die schönste Art zu wandern: ganz bequem von Hotel zu Hotel. Wir kümmern uns um Ihr Gepäck.

Das Angebot umfasst 6 Übernachtungen und alles, was Sie für eine unvergessliche Wanderung brauchen. Näheres unter www.baiersbronn.de/pauschalen

Dem Himmel sooo nah

Rund um Baiersbronn und seine Teilorte gibt es neun thematische Rundwanderungen auf landschaftlich besonders schönen Strecken, die sich hauptsächlich in ihrem Charakter, zum Teil auch in den Anforderungen voneinander unterscheiden. Die Start- und Zielpunkte der 11 bis 21 Kilometer langen Touren, die überwiegend auf Pfaden und Steigen abseits von Forstwegen verlaufen, sind auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Auf diesen Himmelswegen entdecken Sie die ganze Vielfalt des Baiersbronner Wanderhimmels.



Die Baiersbronner Himmelswege sind mit eigenen Wegmarkierungen gekennzeichnet.

- Libelle*

2-Seen-Tour:

Durch romantische Täler auf Kniebis-Höhen


- Bogenbrücke*

Naturgewalten-Tour:

Wasser und Sturm formen die Landschaft


- Schmetterling*

Genießer-Tour:

Wasser, Wald und Wiesen


- Berge*

Höhen-Tour:

Auf dem Westweg unterwegs


- Kiefernzapfen*

Holzmacher-Tour:

Auf Waldpfaden zum Priorstein


- Eiskristall*

Eiszeit-Tour:

Uralte Kräfte formen Karsee und Wasserfall


- Farnwedel*

Romantik-Tour:

Ruhe und Stille in unberührter Natur


- Hirsch*

Bannwald-Tour:

Abenteuerliche Pfade im Nationalpark


- Mönch*

Mönch-Tour:

Durchs idyllische Reichenbachtal



🕒: 6 h ●
➔: 19,8 km



↗: 578 hm ↘: 578 hm



S/Z: Parkplatz Sankenbach

🚆: S-Bahn-/Bushaltestelle

🚉: Bahnhof Baiersbronn

📍: Sankenbachsee, Aussichtsplattform Ellbachseeblick, Ellbachsee, Ellbachhütte (Grillplatz)

🍷: Örtliche Gastronomie in Kniebis und Baiersbronn

7,4 km Pfad
8,3 km Weg
4,1 km Asphalt

H1 Umschlagkarte

Beste Jahreszeit:
April bis November

Aussichtsplattform
Ellbachseeblick ▼



2-Seen-Tour

Durch romantische Täler auf Kniebis-Höhen

Die 2-Seen-Tour ist eine anspruchsvolle Wanderung, deren Mühe sich lohnt. Der romantisch gelegene Sankenbachwasserfall, der fast alpine Anstieg entlang des Sankenbachwasserfalls und der wunderbare Ausblick über den Ellbachsee hinweg auf Mitteltal sind Gründe genug.

Entlang des Bachlaufs, vorbei am Wildgehege, nach einer Furt über den Sankenbach, wandern Sie aufwärts in Richtung Sankenbachsee. Hier führt der Wanderweg halb um den See herum. Auf der anderen Uferseite beginnt der steile Aufstieg am Sankenbachwasserfall bis zur Wasserfallhütte. Auf über 900 Höhenmetern streift die Tour die Ortschaft Kniebis. Ein Stück auf dem Kniebiser Heimatpfad wandern Sie zum grandiosen Ellbachseeblick mit seiner Aussichtsplattform. Der darauf folgende Abstieg zum See ist etwas steil, aber sehr spannend.

Vom See geht es entlang des Ellbachtals an der Wiesenhütte vorbei bis zur Ellbachhütte. Über die Winterseite, mit schönen Ausblicken beispielsweise vom Allmandblick auf Baiersbronn, gelangen Sie zur „Alten Pflanzschule“, wo ein kurzes Wegstück der Erlebnispfad „Holzweg“ gegangen wird, bis Sie den Heuberghof erreichen. Genießen Sie die schöne Aussicht über Baiersbronn. Durch den Bergergrund, an der Sprungschanze vorbei und um das Höferköpfe führt die Tour wieder zum Ausgangspunkt im Sankenbachtal.



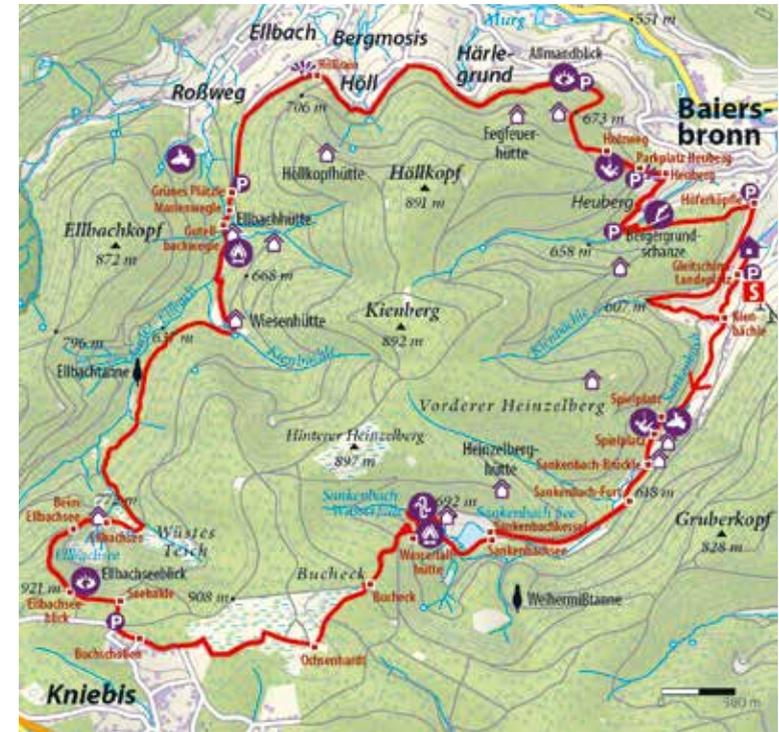
Tourenscanner:



Outdooractive



Komoot



🕒 4:30 h ● 

➔ 15,7 km

↗ 443 hm ↘ 443 hm

☁️ ↑ 928 m ↓ 563 m

S/Z: Tourist-Information

Mitteltal

📍 Bushaltestelle Lamm, Mitteltal

🚗 Himmelsliege am Plon, Ellbachsee, Ellbachhütte (Grillstelle)

☕ Örtliche Gastronomie in Mitteltal

1,7 km Pfad

11,5 km Weg

2,5 km Asphalt

H2 Umschlagkarte

Beste Jahreszeit:

April bis November



Naturgewalten-Tour

Wasser und Sturm formen die Landschaft

Eindrucksvoll verdeutlicht die Natur die urgewaltige Kraft von Hochwasser und Sturm. Angesichts der Veränderungen in der Landschaft ahnt man die Dramatik der vergangenen Ereignisse ...

Entlang der Ellbachstraße, über die Murgbrücke geht es hinauf zur Breitmiß, um bald das Bösellbachtal mit dem Ellbachbrunnen und der Bogenbrücke von 1871 zu erreichen. Von dort führt der Weg entlang der Kaskaden des Bösen Ellbachs stetig bergan über den Jakobsbrunnen zur Bösellbachhütte und zum geheimnisvollen Sauerbrunnen. Über den Plon (900 m ü. NN) steigen Sie hinab ins Gutellbachtal.

Am Schanzbrunnen und am Rosshimmelwasserfall vorbei wird der idyllisch gelegene Ellbachsee erreicht. Wenig später erblickt man die mächtige Ellbachtanne, die dem Orkan Lothar standgehalten hat. Weiter geht es Richtung Guter Ellbach und zur Ellbachhütte. Das letzte Stück führt am Bach entlang. Hier muss auf großen Trittsteinen einmal der Bachlauf überquert werden. Man gelangt zum Rotwildgehege und zum Zusammenfluss von Gutem und Bösem Ellbach. Folgen Sie dem Ellbach, erreichen Sie alsbald den Ausgangspunkt.

Der Rosshimmelwasserfall im Ellbachtal. Nach Regenfällen führt der Wasserfall besonders viel Wasser. ⬅



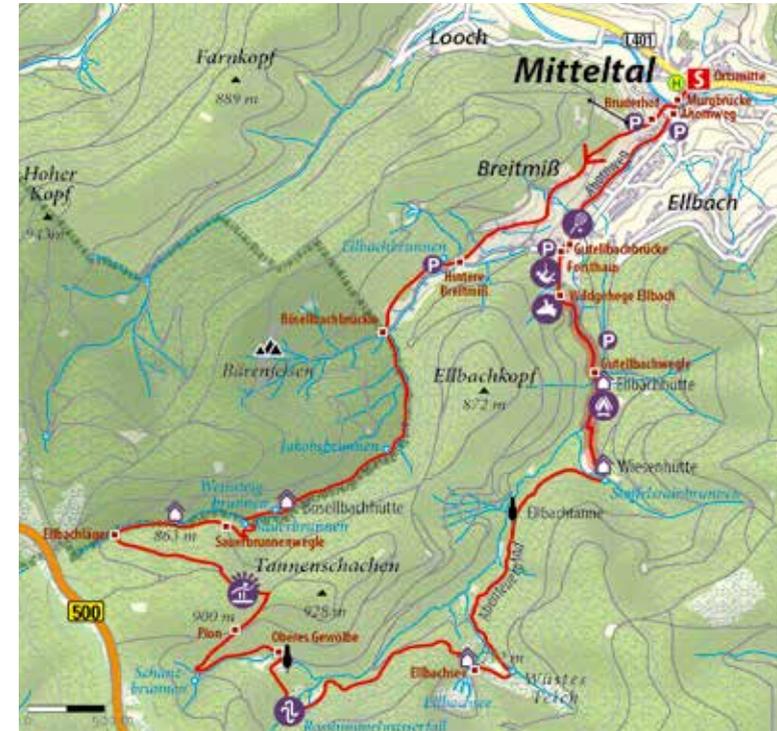
Tourenscanner:



Outdooractive



Komoot



🕒: 5:30 h ● 

➔: 17,5 km

↗: 492 hm ↘: 492 hm

☁: ↑ 951 m ↓ 589 m

S/Z: Bushaltestelle Hotel Adler, Obertal

: Bushaltestelle Hotel Adler, Obertal

: Einkehrmöglichkeit an Start und Ziel sowie im Natur- und Sporthotel Zuflucht

1,6 km Pfad

13,4 km Weg

2,5 km Asphalt

 Umschlagkarte

Beste Jahreszeit:
Mai bis Oktober

Im Winter kommt es im Nationalpark zu saisonalen Sperrungen wegen Winterruhe für Wildtiere. Es kann keine Umleitung ausgeschildert werden!

Genießer-Tour

Wasser, Wald und Wiesen

Mit steilem Anstieg zur ehemaligen württembergisch-badischen Grenzstation „Zuflucht“ geht es vorbei am Buhlbachsee. Die Westweg-Passage und der abenteuerliche Abstieg durch das Ilgenbachtal zurück nach Obertal runden diese Genießertour ab.

Zu Beginn führt Sie die Tour entlang von Wiesen und dem stetig die Sandsteine umplätschernden Buhlbach bis zum idyllisch gelegenen Buhlbachsee, der über einen kurzen Abstecher erreicht werden kann. Nun folgt ein zwar steiler, sehr steiniger, aber umso ursprünglicherer Weg. Über die Schwarzwaldhochstraße hinweg geht es zur „Zuflucht“, einer alten Poststation an der ehemaligen baden-württembergischen Grenze. Nach einem kurzen Stück entlang des Westweges wechseln Sie bei der Zollstockhütte wieder über die Schwarzwaldhochstraße. Nun führt der Weg hinab ins Ilgenbachtal. Dieser Abstieg ist nur etwas für trittsichere Wanderer. Es geht quer durch den Wald, die Pfade sind sehr schmal. Im Tal angekommen entdecken Sie rechter Hand die Burg- ruine Tannenfels und bald darauf Obertal.



Buhlbachsee ▶



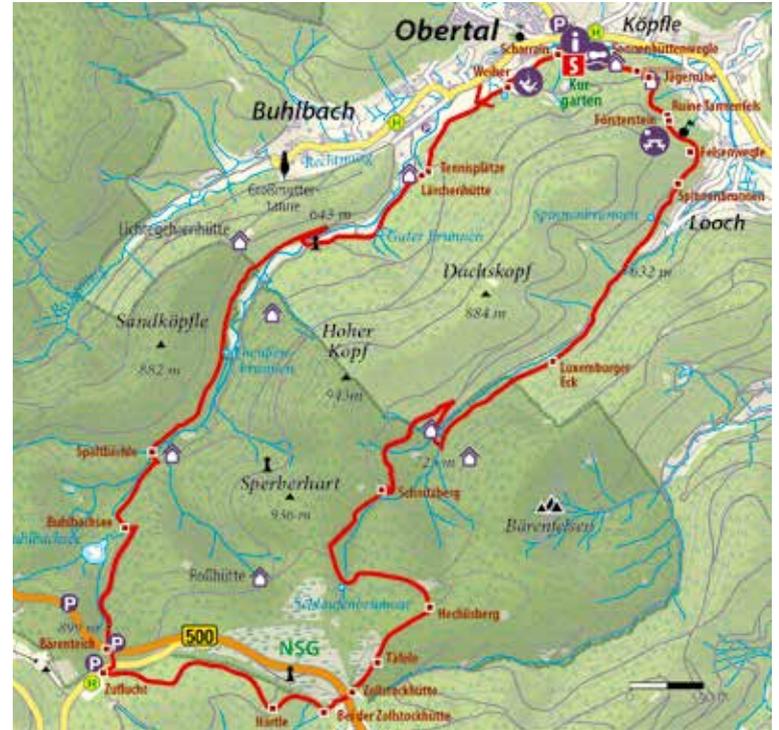
Tourenscanner:



Outdooractive



Komoot



Höhen-Tour

Auf dem Westweg unterwegs

Es ist die „Königsetappe“ der Baiersbronner Himmelswege. Über anspruchsvolle Pfade geht es hinauf auf den Hauptkamm des Nordschwarzwaldes in den Nationalpark. Das Panorama ist beeindruckend. Über die Vorbergzone sieht man das Rheintal, dahinter die Vogesen und bei guter Sicht reicht der Blick bis zu den Schweizer Alpen.

Ausgehend vom Buhlbachtal führt der leicht ansteigende Weg hinein in den Nationalpark und durch schönen Bergmischwald. Der Aufstieg Richtung Schwarzwaldhochstraße erfolgt auf einem Naturpfad entlang des Spaltbächle. Nach Überquerung der Straße, wartet der Lotharpfad auf seine Erkundung: Auf spannenden 900 Metern führt der Erlebnispfad quer durch eine Sturmwurflläche, die der Orkan Lothar 1999 hinterlassen hat. Die Höhen-Tour folgt nun dem bekannten Fernwanderweg Westweg über das Gipfelplateau des Schlicfkopfs und zweigt dann wenig später vom Schwarzwaldhauptkamm ab, um wieder hinunter nach Obertal zu führen.



Aussichtsplattform am Steinmäuerele ▶

🕒: 6:30 h ● 

➔: 21,7 km

↗: 553 hm ↘: 553 hm

☁: ↑ 1053 m ↓ 591 m

S/Z: Tourist-Information Obertal

H: Bushaltestelle Hotel Adler, Obertal

🏠: Abstecher von ca. 300 m zum Forellenhof Buhlbach

🍷: Einkehrmöglichkeiten am Start und Ziel sowie im Nationalpark Hotel Schlicfkopf

🚶: Lotharpfad, Schlicfkopfgipfel

5,3 km Pfad
13,8 km Weg
2,6 km Asphalt

H4 Umschlagkarte

Beste Jahreszeit:
Mai bis Oktober

Im Winter kommt es im Nationalpark zu saisonalen Sperrungen wegen Winterruhe für Wildtiere. Es kann keine Umleitung ausgeschildert werden!



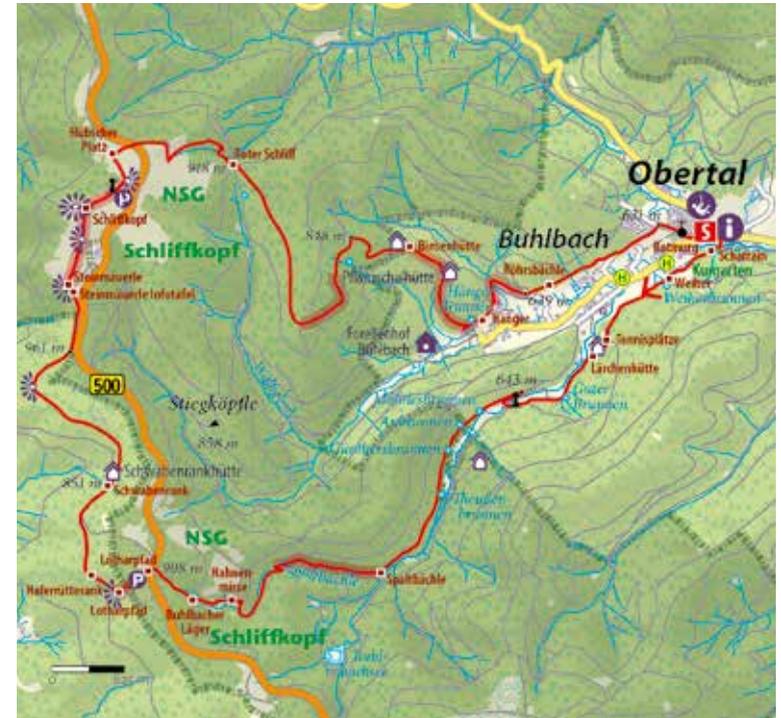
Tourenscanner:



Outdooractive



Komoot



Holzmacher-Tour

Auf Waldpfaden zum Priorstein

Vom Tonbachtal über alte Pfade in die Einsamkeit der Berghöhen. Mit zu den Höhepunkten dieser Tour zählt der grandiose Huzenbacher Seeblick. Weiter führt der Weg durch eines der seltenen Auerhuhn-schutzgebiete zum sagenumwobenen Priorstein.

Am Anfang ist ein leichter Anstieg am Waldrand das Tal aufwärts zu bewältigen. Dem Tonbach folgend führt der Weg ins Tal, dort auf den Erlebnispfad „Wilder Wald im Wandel“ bis zum Salbeofen. Es folgt der mühsame, aber erlebnisreiche Anstieg zum Überzwercher Berg. Naturbellasene Pfade führen ins Hochmoorgebiet des Bergplateaus. Ab dem Standort Kleemisse lohnt ein Abstecher zum Huzenbacher Seeblick mit beeindruckender Aussicht, Himmelsliege und Pavillon. Ein weiterer toller Ausblick und die Möglichkeit für eine gemütliche Rast auf einer Himmelsliege eröffnet sich am Genussplatz Oberen Zinken. Der Weg führt auf dem Berggrücken bis zum Höllkopf. Nun folgt ein kurzer Abstieg zu einem alten Salbeofen, dann geht's leicht bergan zum Priorstein, welchem 400 m weiter ein alter Grenzstein aus dem Jahre 1557 folgt. Hier endet der Berggrücken mit Blick auf das Murgtal. Über einen schmalen alten Holzmacherpfad bis ins vordere Tonbachtal führt der Weg zurück zum Haus des Gastes.

◀ Genussplatz am Oberen Zinken

🕒: 5:30 h ● 

➔: 18,2 km

↗: 589 hm ↘: 589 hm

☁: ↑ 933 m ↓ 573 m

S/Z: Haus des Gastes, Tonbach

H: Bushaltestelle Waldlust, Tonbach

🏠: Blockhütte Traube Tonbach

5,5 km Pfad
10,8 km Weg
1,6 km Asphalt

H5 Umschlagkarte

Beste Jahreszeit: Mai bis Oktober

Im Winter kommt es im Nationalpark zu saisonalen Sperrungen wegen Winterruhe für Wildtiere. Weitere Informationen: www.baiersbronn.de/wegesperungen



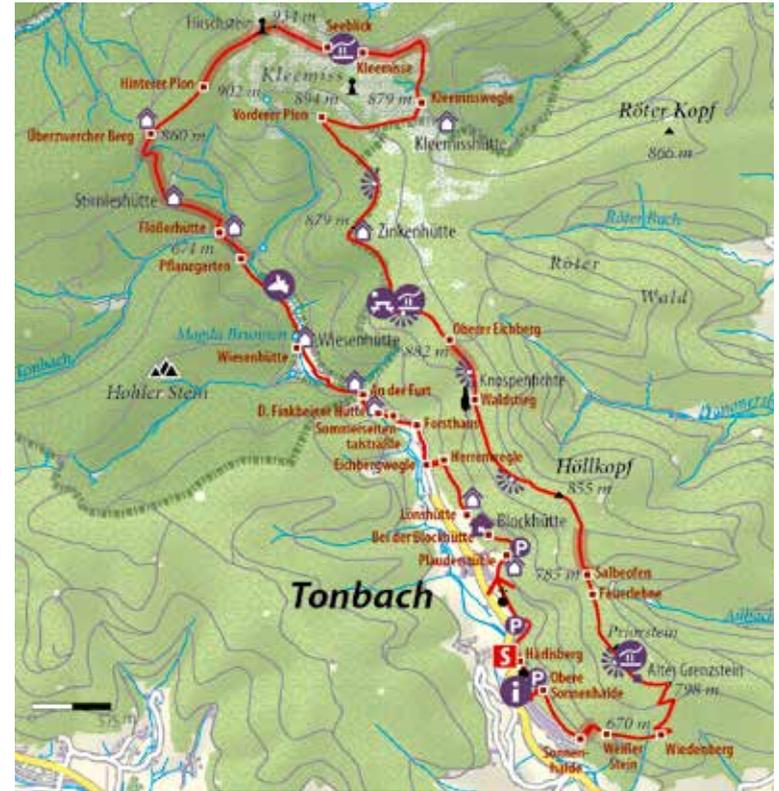
Tourenscanner:



Outdooractive



Komoot



🕒: 4 h ● 

➔: 11,9 km

↗: 558 hm ↘: 558 hm

☁: ↑ 911 m ↓ 477 m

S/Z: Parkplatz am Dorfplatz in Huzenbach (Seebachstraße)

S: S-Bahn-Haltestelle Huzenbach

P: Keine Einkehr, aber Rastmöglichkeit am Huzenbacher Seeblick, Huzenbacher See, Rastplatz Dobelbach

3,5 km Pfad
7,5 km Weg
0,8 km Asphalt

H6 Umschlagkarte

Beste Jahreszeit:
Mai bis Oktober

*Im Winter kommt es im Nationalpark zu saisonalen Sperrungen wegen Winterruhe für Wildtiere. Es kann **keine** Umleitung ausgeschildert werden!*

Eiszeit-Tour

*Uralte Kräfte formen
Karssee und Wasserfall*

Eine kontrastreiche Zwei-Täler-Tour im Nationalpark Schwarzwald erwartet Sie. Am Anfang geht es stetig bergan zum sagenumwobenen Huzenbacher See. Der Seeblick und der Rückweg durch das Dobelbachtal mit Wasserfall und riesigen „Holländer-Tannen“ macht diese Wanderung zu einem echten Wander-Highlight.

Ausgehend vom Dorfplatz verläuft die Eiszeit-Tour entlang des Seebachs, stetig ansteigend, bis nach ca. 4 km der Huzenbacher See erreicht wird. Ein breiter Weg umrundet den See, auf der gegenüberliegenden Uferseite beginnt der anspruchsvolle Aufstieg auf naturbelassenem Pfad. Unterwegs trifft man auf einen kleinen Wasserfall, der je nach Wetterlage viel oder wenig Wasser die steile Karwand hinabschickt. Oben angekommen, ist man bald darauf am Huzenbacher Seeblick - eindrucksvoll ist die Aussicht auf die typische Landschaft des Nordschwarzwaldes und auf den dunklen See mit seiner moosgrünen Moorsinsel. Ein Pavillon, Bänke zum Ausruhen und eine Himmelsliege laden hier ein zu einer Rast. Durch das Hochmoor führt der Weg zur Kleemissehütte (Schutzhütte), und anschließend auf schmalen Pfad Richtung Kammerloch, einem weiteren Karkessel. Nach knapp 2 km kommt man an den Dobelbach und folgt dem Wasserlauf talwärts bis zur Mündung in die Murg. Zurück zum Ausgangspunkt geht es erst auf der "Tour de Murg", dann entlang der Straße durch den Ort.



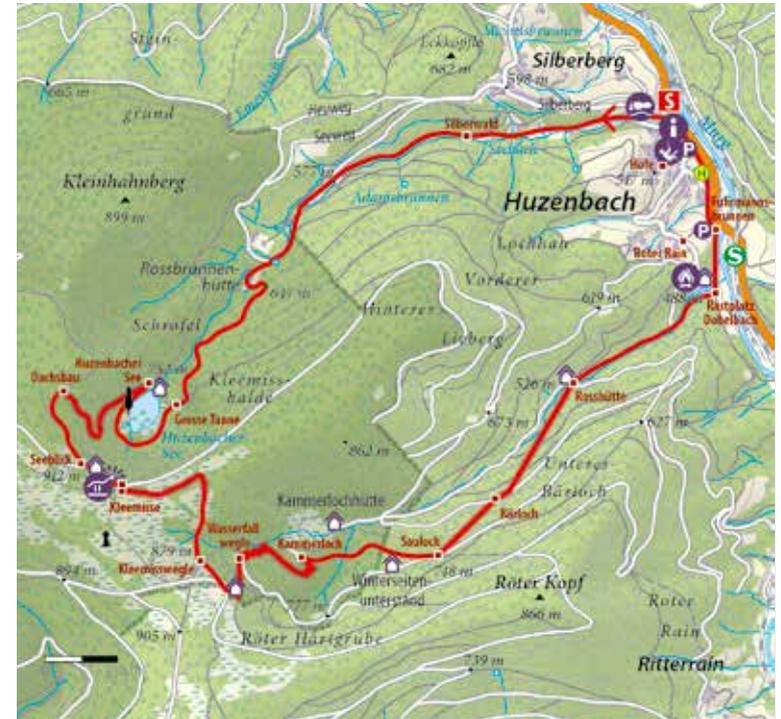
Tourenscanner:



Outdooractive



Komoot



Romantik-Tour

Ruhe und Stille in unberührter Natur

Eine Wanderung entlang plätschernder Bäche, durch stille Wälder zu einem eiszeitlichen Karsee, dem Huzenbacher See, mit abschließendem Ausblick auf die Ortschaften Schwarzenberg und Schönmünz.

Von Schönmünzach folgen Sie dem Bachlauf der Schönmünz bis zur Zwickgabel. Vorbei an der Kapelle geht es über den Standort Hahnenbrunnen weiter bergauf in den Nationalpark. Ruhe und Wald sind die Elemente der Wanderung bis zum Huzenbacher Seeblick. Von dort führt ein urwüchsigen Pfad steil abwärts zum eiszeitlichen Huzenbacher See, der zum Verweilen einlädt. Weiter führt der Weg erst abwärts, im Anschluss am Hang oberhalb von Huzenbach entlang dem Eckköpfle nach Schönmünzach zurück.



- 5:30 h
- 17,4 km
- 514 hm 514 hm
- ↑ 919 m ↓ 458 m



- S/Z:** Tourist-Information Schönmünzach
- S:** S-Bahn-Haltestelle Schönmünzach
- R:** Rastmöglichkeit am Huzenbacher Seeblick, Huzenbacher See, Wasserretstelle Silberberg

1,7 km Pfad
12,5 km Weg
3,2 km Asphalt

H7 Umschlagkarte

Beste Jahreszeit:
Mai bis Oktober

Im Winter kommt es im Nationalpark zu saisonalen Sperrungen wegen Winterruhe für Wildtiere.
Weitere Informationen:
www.baiersbronn.de/wegesperungen



[Huzenbacher See ▶](#)



Tourenscanner:



Outdooractive



Komoot



🕒: 4 h ●
 →: 13,2 km



↗: 459 hm ↘: 459 hm

☁: ↑ 1041 m ↓ 1676 m

S/Z: Forsthaus Auerhahn,
 Hinterer Langenbach

🚰: Bushaltestelle
 Hinterer Langenbach

Alternative:

S/Z: Seibelseckle

🚰: Bushaltestelle
 Seibelseckle

🏠: Darmstädter Hütte,
 Rasthütte Seibelseckle

☕: Hotel Forsthaus
 Auerhahn

3,5 km Pfad
 9,3 km Weg
 0,4 km Asphalt

🗺️ Umschlagkarte

Beste Jahreszeit:
 Mai bis Oktober

Im Winter kommt es im Nationalpark zu saisonalen Sperrungen wegen Winterruhe für Wildtiere. Es kann keine Umleitung ausgeschildert werden!

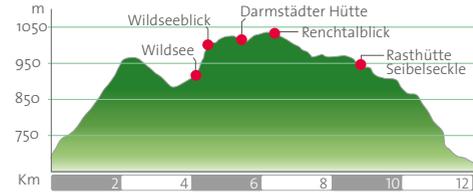
Bannwald-Tour

Abenteuerliche Pfade im Nationalpark

Wanderung auf die Hochmoorebene zum Wildseeblick und Eutinggrab mit schönen Ausblicken ins Langenbach- und Schönmünztal. Entlang des Westweges genießen Sie grandiose Ausblicke in die Rheinebene bis zu den Vogesen.

Zu Beginn heißt es, auf steilen Pfaden 300 Höhenmeter hinauf zur ehemaligen Falzhütte zu überwinden. Die Strecke führt am Seeloch vorbei zum Wildsee. Der weitere steile Pfad durch die Karwand zum Wildseewegle bietet für ambitionierte Wanderer eine gute Herausforderung. Hier lohnt sich ein kurzer Abstecher zum Wildseeblick und dem Eutinggrab. Für Naturliebhaber ist das Motto des Nationalparks "eine Spur wilder" erlebbar: Im ehemaligen Bannwaldgebiet ist die Natur seit über 100 Jahren sich selbst überlassen. Oben angekommen bietet sich nach ca. einem Kilometer eine Einkehr in der Darmstädter Hütte an. Entlang des Westhanges führt der Weg Richtung Norden leicht abfallend zum Seibelseckle.

Herrliche Ausblicke in die Rheinebene erwarten Sie. In der Rasthütte Seibelseckle befindet sich die zweite Einkehrmöglichkeit. Über die Brandhütte geht es wieder hinab ins Langenbachtal zum Wildgehege und schließlich zum Hotel Forsthaus Auerhahn – dritte Einkehrmöglichkeit nach einer anspruchsvollen Wandertour.



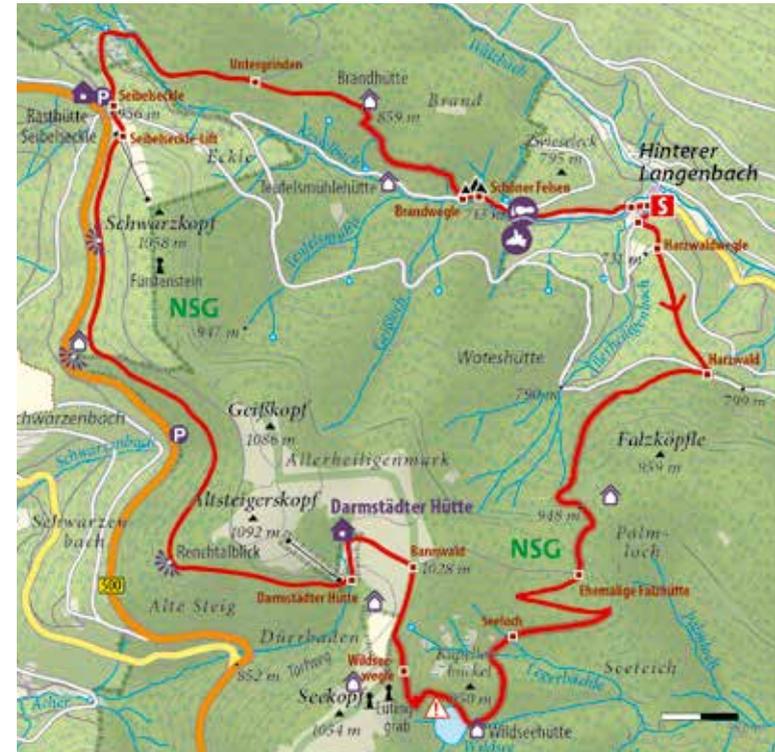
Tourenscanner:



Outdooractive



Komoot



🕒: 3:30 h ●

➔: 12,5 km

↗: 302 hm ↘: 302 hm



Mönch-Tour

Durchs idyllische Reichenbachtal

Abwechslungsreiche Wanderung auf historischen Pfaden und Wegen zu herrlichen Aussichtspunkten und Rastplätzen.

Der Rundweg beginnt an der historischen Münsterkirche von Klosterreichenbach und verläuft durch die Parkanlagen zum Dornstetter Weg. Kurz darauf wird die Klosterquelle mit dem Pavillon des Schwarzwaldvereins erreicht. Tiefer im Tal gelangt man zum Märteweier. Der angelegte Weiher, bietet einen wertvollen Lebensraum für Tiere und Pflanzen und einen schönen Platz für eine Pause. Vorbei am Genussplatz Simonsbrunnen geht es weiter zur Stoffeshütte. Auf schattigen Pfaden und Wegen wandern wir bergauf zum tief im Wald versteckten Glasbrunnen. Abseits von der Hektik gelangen wir von dort zum Friedensbaum und weiter zur Himmelsliege am Rußenkopf. Weiter geht es zur aussichtsreichen Zimmerplatzhütte, die dazu einlädt, ein mitgebrachtes Vesper zu verzehren. Über das Rosenbergwegle geht es in kurzer Zeit zurück ins Tal. Zum Abschluss lädt die örtliche Gastronomie zur Einkehr ein.

*Beste Jahreszeit:
April bis November*

2,7 km Pfad
9,0 km Weg
0,5 km Asphalt

H9 Umschlagkarte



Blick von der Zimmerplatzhütte auf Klosterreichenbach ▶



Tourenscanner:



Outdooractive



Komoot



Was wäre Wandern ohne Einkehr?

Wandern macht hungrig – und dagegen gibt es ein einfaches Mittel: die Einkehr in eine der vielen gemütlichen Wanderhütten rund um Baiersbronn! Hier gibt es zünftige Vesper, Schwarzwälder Spezialitäten und ein würziges Bier oder ein feines Viertel. Das ist Genuss und Erholung pur mitten in der Natur! Da lässt man sich's gut gehen, und vor allem lässt es sich anschließend frisch gestärkt locker weiterwandern!

Zünftig einkehren ...



Panorama-Hütte ▶

Haute Cuisine und Wanderlust bilden im Baiersbronner Wanderhimmel ein vorzügliches Duo. Eine Synthese von Schlemmen und Schlendern soll das Wandern hier sein. So bewirtschaftet das Hotel Bareiss die Wanderhütte Sattellei und verwöhnt die Gäste mit typischen Schwarzwälder Spezialitäten wie beispielsweise einem schwäbischen Schäufole.

Ganz hinten im Buhlbachtal befindet sich der Forellenhof Buhlbach, mitten im satten Grün von Wiesen, Weiden und Wald gelegen. Die ebenfalls zum Hotel Bareiss gehörende Wanderhütte und Forellenzuchtanlage bietet Vespergerichte und die eigens kreierten Spezialitäten der zuchteigenen Forellen.

In der Blockhütte, vom Hotel Traube Tonbach betrieben, genießen Sie ein Schwarzwaldvesper oder ein Stück Schwarzwälder Kirschtorte aus der hauseigenen Pâtisserie.



Blockhütte ▲

Schlemmerziele: Wanderhütten rund um Baiersbronn

Und weil Konkurrenz das Geschäft belebt, hat in den umliegenden Hütten ein wahrer kulinarischer Wettbewerb eingesetzt – in der gemütlichen Panorama-Hütte auf der Sonnenterrasse des Murgtales und in vielen anderen Hütten werden Wanderer mit einheimischen Delikatessen verwöhnt.

Die Rasthütte Seibelseckle direkt an der Schwarzwaldhochstraße unweit des Mummelsees ist vor allem für seine Erbsensuppe, eine Auswahl an verschiedenen Kuchen und Hirschwürsten aus eigener Jagd bekannt. Am Westweg erwartet die Darmstädter Hütte den Wandergast mit leckeren hausgemachten Kuchen und deftigen Eintöpfen. In der Ruhesteinschänke sollten Maultaschen, Schnitzel und die Bauernvesper als Spezialität des Hauses verkostet werden. In der Kniebishütte warten anheimelnde Gastlichkeit und ein großer Kachelofen auf Wanderer und Skifahrer. Selbstgemachtes Waldhonig- und Fichtenspitzeneis ist die Spezialität des Seidenhofs. Eine Truhe zur Selbstbedienung mit Eis und vielen weiteren Leckereien steht bereit. Und zwischen Baiersbronn und Klosterreichenbach liegt die Schankhütte nur wenige Meter von der beliebten „Tour de Murg“-Strecke entfernt.



*Wanderhütte Sattellei ▲
Forellenhof Buhlbach ▼*



Unser Tipp: Leckeress Essen und schöne Aussichten sorgen auf den Wanderhütten für großen Andrang. Es empfiehlt sich daher, vor 12 Uhr anzukommen, dann gibt es meistens noch genügend Plätze zur Auswahl.

Übersicht: alle Hütten im

Wanderhimmel

Blockhütte Traube Tonbach

Tonbach
Tel. +49 7442 4920
Da auch geschlossene Veranstaltungen in der Blockhütte stattfinden, bitte telefonisch oder per Homepage die Öffnungszeiten erfragen.
www.traube-tonbach.de

Darmstädter Hütte

Schwarzwaldhochstraße
Tel. +49 173 3227486
geöffnet 10:00–17:00 Uhr
Mo+Di Ruhetag
www.darmstaedter-huette.de

Forellenhof Buhlbach

Obertal Buhlbach
Tel. +49 7442 470
täglich 11:30 – 17:30 Uhr
www.bareiss.com/forellenhof-buhlbach

Grinde-Hütte

Hornisgrinde
77889 Seebach
Tel. +49 7842 4273897
Di–So 10:30 – 17:30 Uhr
Mo Ruhetag (außer an Feiertagen)
www.grindehuette.de

Kniebishütte

Kniebis
Tel. +49 7442 121160
April bis Oktober:
Mo–So 11:00 – 19:30 Uhr
November bis März:
Mo–Sa 11:00 – 18:30 Uhr
So, Feiertage, Ferien:
11:00 – 19:30 Uhr
www.kniebisheutte.de

Panorama-Hütte

Schwarzenberg
Tel. +49 7447 9320
Im Sommer täglich 11:00 – 18:00 Uhr
Im Winter täglich 11:00 – 17:00 Uhr
www.sackmanns-panorama-huette.de

Ruhesteinschänke

Ruhestein
Tel. +49 7449 91053
täglich ab 10:00 Uhr
Fr Ruhetag (nicht bei Liftbetrieb im Winter)

Wanderhütte Sattellei

Zwischen Mitteltal, Baiersbronn und Tonbach
Tel. +49 7442 470
täglich 11:00 – 17:00 Uhr
So bis 21:30 Uhr
www.bareiss.com/wanderhuette-sattellei

Schankhütte

Zwischen Baiersbronn und Klosterreichenbach
März–Dezember:
Mi, Sa, So u. Feiertage 11:00 – 18:00 Uhr

Rasthütte Seibelseckle

Zwischen Ruhenstein und Mummelsee
Tel. +49 7842 30892
täglich 9:30 – 17:30 Uhr
1. November bis 30. April:
Do geschlossen (außer bei Liftbetrieb)
www.seibelseckle.de/rasthuette

Ski- und Wanderheim „Ochsenstall“

Bühl-Unterstmatt
Tel. +49 7226 9209-11
Aktuelle Öffnungszeiten unter www.wanderheim-ochsenstall.de
Übernachtungsmöglichkeit mit Voranmeldung



Kurzfristig kann es zu veränderten Öffnungszeiten kommen. Bitte informieren Sie sich auf den Hompages der jeweiligen Hütten über die tagesaktuellen Öffnungszeiten.

Ausgezeichnet wandern und genießen



Sankenbachsteig



Sattelleisteig



Tonbachsteig



Panoramasteig

Naturbelassene Pfade, angenehm weiche Waldböden, sattgrüne duftende Bäume, versteckte Seen und dazu Gaumenfreude pur – das ist das Konzept der Schwarzwälder Genießerpfade.

Das deutsche Wanderinstitut hat die vier Pfade als Premiumwege ausgezeichnet. Um dieses deutsche Wandersiegel zu bekommen, muss ein Weg besondere Ziele und viele Höhepunkte vorweisen. Zusätzlich sind alle vier Wege als „Schwarzwälder Genießerpfade“ prämiert. Die Marke „Genießerpfade“ wurde von den Schwarzwälder Wanderorten unter Berücksichtigung neuester Studien des Deutschen Wanderverbands entwickelt und verspricht höchste Erlebnisqualität.



Die elf bis 14 Kilometer langen Pfade sind ausschließlich Rundtouren und garantieren erlebnisreiche Wanderungen mit wunderschönen Ausblicken und Einkehrmöglichkeiten. Mit Aussicht auf die nächste Pause bei zünftigem Vesper mit leckerem Bauernbrot, Schwarzwälder Schinken und regionalem Bier wandert es sich wie von selbst. Ob auf dem Pfad entlang des Sankenbachsees zur Glasmännlehütte, über den Rinkenkopf zur Wanderhütte Sattellei, vorbei am Verlobungsfelsen zur Panorama-Hütte oder über den Priorstein zur Blockhütte – Genuss ist sowohl unterwegs als auch bei einer Rast Programm.



- 4:30 – 5 h ●
- 12,6 km
- 482 hm ↘: 482 hm
- ↑ 1848 m ↓ 551 m



Genießerpfad Sankenbachsteig

Diese Rundwanderung bietet abwechslungsreiche Erlebnisse wie den Sankenbachsee, den Sankenbachwasserfall, naturbelassene Pfade und herrliche Ausblicke auf Baiersbronn.

Der Start befindet sich am Parkplatz Sankenbach und führt auf den ersten Metern entlang des Sankenbachs bis hin zum Wildgehege. Am Waldrand angekommen beginnt der Weg leicht anzusteigen und führt vorbei an einem Waldspielplatz über die Sankenbach-Furt auf einem schmalen Pfad zum romantischen Sankenbachsee.

Lassen Sie sich doch bei einer kleinen Rast am Seeufer von der Schönheit des Sees verzaubern und genießen Sie den eindrucksvollen Anblick. Der weitere Streckenverlauf führt anschließend über einen naturbelassenen Pfad zum Sankenbachwasserfall. Die steile Karwand erhebt sich gewaltig und lässt den Sankenbach als 40 m hohen, zweistufigen Wasserfall in das Sankenbachtal stürzen. Nach diesem beeindruckenden Naturerlebnis erreicht man die Wasserfallhütte. Von hier aus verläuft der Weg weiterhin zum größten Teil auf naturbelassenen Pfaden und Schotterwegen zur Wasenhütte.

Der Genießerpfad folgt nun bergab bis nach Friedrichstal einem alten Handelsweg, dem Grubersteig. Am Waldrand unweit der Michaelskirche in Friedrichstal angekommen geht es auch schon wieder bergauf in Richtung Stöckerkopf. Von hier aus hat man einen sensationellen Panorama-Ausblick über Baiersbronn. Über den anspruchsvollen, felsigen Abstieg oder der leichteren Variante, geht es zum Ausgangspunkt der Wanderung am Parkplatz Sesselbahn.

S/Z: Parkplatz Sankenbach
Baiersbronn

- S-Bahn und Bus
- Haltestelle Baiersbronn Bahnhof
Fußweg von ca. 10 Min.
- Glasmännlehütte
(vorübergehend geschlossen)
- Sankenbachsee

6,4 km Pfad
5,0 km Weg
1,2 km Asphalt

G1 Umschlagkarte

Der Sankenbachwasserfall ▼

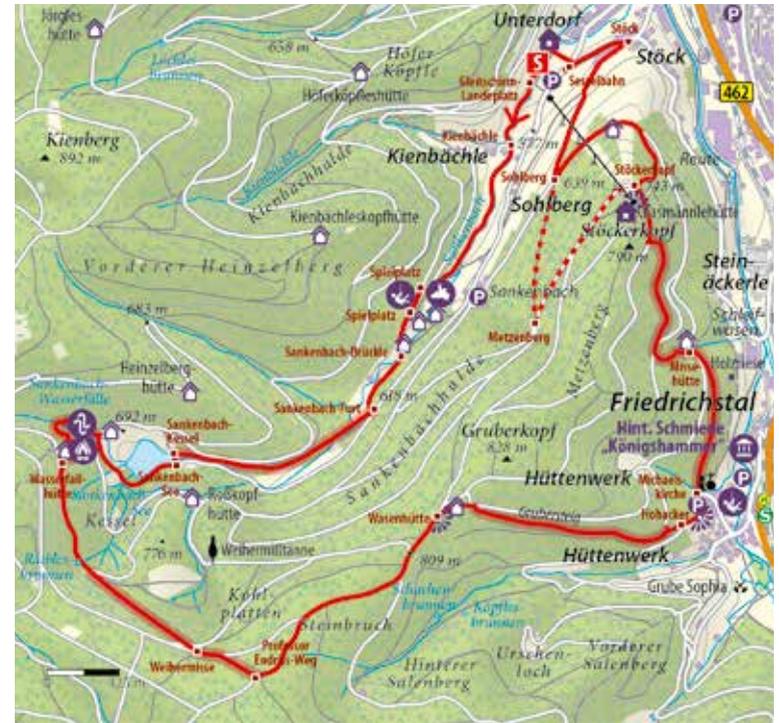


Tourenscanner:



Outdooractive

Komoot





Genießerpfad Sattelleisteig

Abwechslungsreiche Wanderung auf weichen Waldpfaden rund um den Rinkenberg mit vielen Aussichtspunkten ins Tonbachtal, auf Bayersbronn und auf Mitteltal. Ein kulinarischer Höhepunkt ist die Einkehr in der Wanderhütte Sattellei.

Der Start dieses Genießerpfades befindet sich am Parkplatz Sommerseite. Von hier aus hat man bereits einen sensationellen Panoramablick über das obere Murgtal. Genießen Sie bereits jetzt die ersten Eindrücke, bevor die Tour anschließend auf naturbelassenen Pfaden vorbei an den Standorten Waldacker und Heideweg auf einem Waldrandpfad über das Rinkenteichwegle zum Kohlweggrank führt. Anschließend verläuft der Weg vorbei am Schlittwegle zum Schuhhanselsbrunnen und zum Aussichtspunkt am Petermännle. In diesem Bereich der Tour hauste einst die Sagengestalt Petermännle. Der nächste Standort der Tour ist der Labbronnerkopf. Der weitere Streckenverlauf führt auf einem schönen Pfad zum Gärtenbühlwegle, ein Stück auf dem Murgtalwanderweg entlang über den Sattelleipfad zur Wanderhütte Sattellei. Die Wanderhütte Sattellei ist eine bewirtschaftete Hütte im Bayersbronner Wanderhimmel und lädt zu einer gemütlichen Einkehr ein. Es erwartet Sie eine typische Hüttenatmosphäre mit kulinarischen Spezialitäten. Ein Erlebnis der besonderen Art, das man so schnell nicht vergessen wird. Nach dieser Stärkung geht es mit vollem Elan über den Rinkenwall zum Rinkenturm. Dieser geschichtsträchtige Aussichtsturm, der aus heimischem Bundsandstein erbaut wurde, erhebt sich eindrucksvoll über dem zu seinen Füßen liegenden Rinkenwall. Auf dem Pfad des Rinkenturmweges führt der Weg zu-

- 🕒: 4 h ●
- ➔: 11,7 km
- ⤴: 393 hm ⤵: 393 hm
- ☁: ↑ 835 m ↓ 606 m



S/Z: Parkplatz Sommerseite
Bayersbronn

Alternative:

S/Z: Parkplatz Kohlweg

S/Z: Parkplatz Eulengrund

🚆: S-Bahn und Bus

🚏: Haltestelle

Bayersbronn Bahnhof.

Von dort Wanderbeschilderung Richtung „Murgleiter“ bis Sommerseitenweg folgen.

🏠: Wanderhütte Sattellei

👥: Sitzgruppe im Rinkenteich, Petermännle

8,0 km Pfad
3,5 km Weg
0,2 km Asphalt

🗺 G2 Umschlagkarte

Die Wanderhütte Sattellei lädt zu einer gemütlicher Einkehr ein ▼



rück zum Ausgangspunkt Parkplatz Sommerseite. Ein letzter, herrlicher Blick auf das Bayersbronner Tal rundet diese Genießerpfadtour erfolgreich ab.

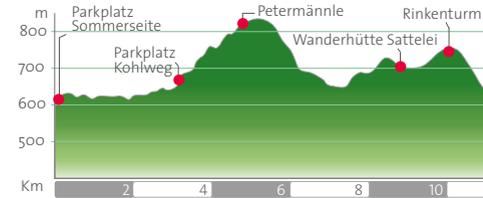
Tourenscanner:



Outdooractive



Komoot





🕒: 4:30 h ●
 →: 14,3 km
 ↗: 482 hm ↘: 482 hm



Genießerpfad Tonbachsteig

Alte Holzmacherpfade führen zu 70 Prozent durch den Nationalpark Schwarzwald mit grandiosen Aussichtsplätzen am Genussplatz Oberer Zinken und Huzenbacher Seeblick. Die Stille des Waldes und eine einzigartige Landschaft – dies alles charakterisiert diesen Genießerpfad.

Der Start des Genießerpfades ist am Parkplatz Plauderstüble in der Nähe der Blockhütte Traube Tonbach, die am Ende der Tour zu einer Einkehr einlädt. Der Einstieg der Tour ist ein schmaler Pfad bergauf zum historischen Salbeofen. Nun geht es noch einmal bergauf, vorbei an gut erhaltenen alten Grenzsteinen. Schon bald kommt man an den Genussplatz am Oberen Zinken. Der traumhafte Aussichtspunkt lädt zum Rasten und Genießen der Stille ein. Zunächst auf breiten Forstwegen, bald schon wieder auf weichen naturbelassenen Waldpfaden, führt der Weg durch die Kleemisse, ein Hochmoorgebiet mit ganz besonderer Vegetation.

Am Standort Kleemisse lohnt sich ein kurzer Abstecher zu einem weiteren Höhepunkt der Tour, dem Huzenbacher Seeblick. Spektakulär ist der Blick auf den tief in der Karmulde liegenden See. Weiter führt der Weg über einen schönen Pfad durch das Hochmoor. Der Wanderweg mündet nun in einen breiten Schotterweg, der sich bergab bis zur Schutzhütte am Überzwercher Berg fortsetzt.

Es folgt der Abstieg auf einem Pfad bis zur Flößerhütte, der durch seine Wegcharakteristik zu einem eigenen Erlebnis wird. Nach wenigen Schritten erreicht man nun den Tonbach und folgt für einige Zeit dem Bachlauf talwärts. Kurz vor dem Wildgehege lädt eine Sitzgruppe dazu ein dem Wasser zu lauschen und zu verweilen. Vorbei am Wildgehege weitet sich nun

das Tonbachtal zu einem lieblichen und breiter werdenden Wiesental. Bald erblickt man wieder die ersten Häuser von Tonbach. Nun geht es ein letztes Mal auf einem schmalen Waldpfad und Wiesenweg bis zur Blockhütte Traube Tonbach am Waldrand, die kurz vor dem Ausgangspunkt Parkplatz Plauderstüble liegt.

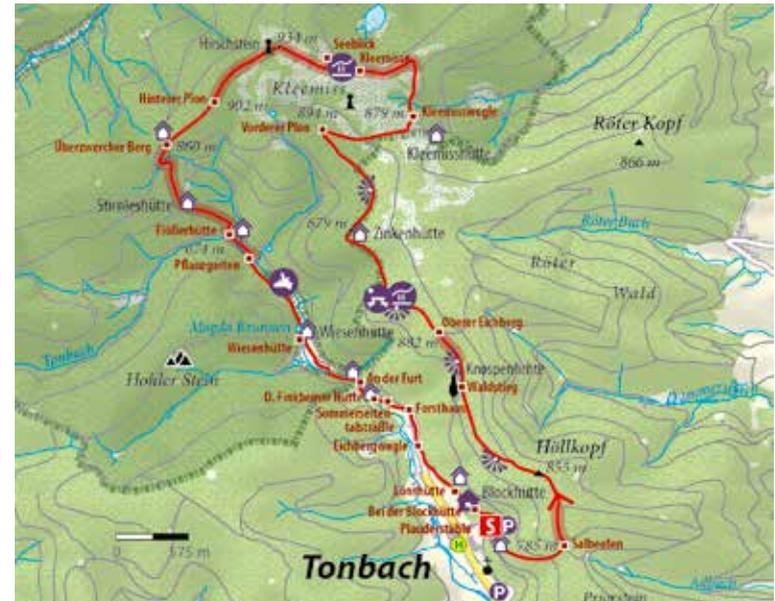
Tourenscanner:



Outdooractive



Komoot



Beste Jahreszeit:
 Mai bis Oktober

Von 15. November bis 15. März kommt es im Nationalpark zu saisonalen Sperrungen wegen Winterruhe für Wildtiere. Es kann **keine** Umleitung ausgeschildert werden!

5,7 km Pfad
 8,5 km Weg
 0,1 km Asphalt

G3 Umschlagkarte

Blockhütte ▼





🕒: 4–4:30 h ●
 →: 13,9 km
 ↗: 527 hm ↘: 527 hm



Genießerpfad Panoramasteig

Grandiose Aussichten, weiche Waldpfade, gelebte Schwarzwälder Tradition, die Rastmöglichkeit am Genussplatz Blockhaushof und die Einkehr in der Panorama-Hütte machen diese Wanderstrecke zu einem unvergesslichen Wandererlebnis.

Startpunkt der Tour ist der Dorfplatz in der Ortsmitte von Huzenbach. Ab dem Standort Seebachstraße verläuft der Weg durch das Seebachtal und Waldrandpfad zum Genussplatz Blockhaushof. Dieser Platz lädt zum Verweilen ein. Die Wanderstrecke führt durch den Wald über die Klararuhe nach Schönmünzsch. Ab hier führt der Genießerpfad ein kleines Stück am „Tour de Murg“-Radweg entlang und über einen schmalen Pfad zum sagenumwobenen Verlobungsfelsen. Nach einer kurzen Rast geht es bergauf zum Standort Grub und Grubenberg. Weiter über die Standorte Tierhalde und Staig führt die Genießertour zur Panorama-Hütte. Diese bewirtete Wanderhütte mit traumhafter Aussicht bietet sich für eine Einkehr geradezu an. Frisch gestärkt führt der Weg zur Schwarzenbachquelle. Auf einem naturbelassenen Pfad geht es weiter zum Standort Eichhacker. Es folgt nun ein Abschnitt auf Waldwegen und Wegen entlang des Waldrandes bis zum Roten Rain mit herrlichen Ausblicken auf Schwarzenberg und seine Jahrhunderte alten Lehenbauernhöfen. Nun führt der Streckenverlauf, an alten Kohlplatten vorbei, in Richtung Mäder-Unterstand. Hier wurde eigens für den Genießerpfad ein Weinbrunnen installiert. Genießen Sie ein gutes Glas Wein aus den Kellern der Oberkircher Winzer. Über den Mäderbuckel verläuft die Wanderstrecke bergab und nach der Reinhardsbrücke zum Ausgangspunkt in Huzenbach.

S/Z: Ortsmitte Huzenbach

📍: S-Bahn-Haltestelle Huzenbach

🏠: Panorama-Hütte

🚰: Wassertretstelle

Silberberg, Genussplatz Blockhaushof, Weinbrunnen

4,5 km Pfad
 8,0 km Weg
 1,4 km Asphalt

G4 Umschlagkarte

Panorama-Hütte in Schwarzenberg ▼



Tourenscanner:



Outdooractive



Komoot



Wanderbares Museum

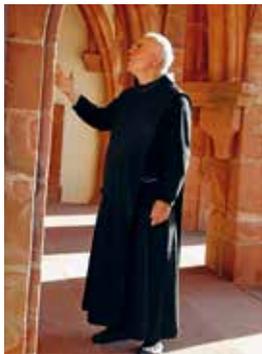


Baiersbronner Erlebnispfade

Wissbegierige können sich in Baiersbronn beim Wandern auf sieben kulturhistorischen und zwei Wald-Erlebnispfaden auf Entdeckungsreise begeben.

Auf diesen Wegen wird allerhand über die Geschichte der Baiersbronner, über das alte Handwerk, über Natur und Kultur des Schwarzwaldes vermittelt. Informative Tafeln an den einzelnen Stationen zeigen spannende Hintergründe auf.

Zwischen zweieinhalb und zehn Kilometer sind die Wege lang und somit auch für ungeübte Wanderer und Kinder kein Problem.



Gutshof  Hotel

Black Forest since 1769



Willkommen im 250 Jahre alten Gutshofgebäude der ehemaligen Klostermeierei Ochsengut des Klosters Reichenbach



genießen



übernachten



wohlfühlen

Ihr Genussplatz am Erlebnispfad 4
,Von Mönchen und Lehnsebauern‘ (Tafel 31)
Wo sich GESCHICHTE, MODERNE, WELTOFFENHEIT
und REGIONALITÄT treffen



Waldknechtshof – Gutshof, Kulinarium & kreatives Tagen
Baiersbronner Straße 4
D-72270 Baiersbronn-Klosterreichenbach
waldknechtshof.de | +49 (0)7442/84 84 - 0
Öffnungszeiten Küche täglich 12-21 Uhr

10 Stationen ●

→: 6,1 km

↗: 170 hm ↘: 170 hm

☁: ↑ 606 m ↓ 473 m

S/Z: An der Reinhardsbrücke oder am

🚆: S-Bahn-Übergang Schwarzenberg

🍷: Weinbrunnen

0,4 km Pfad

2,6 km Weg

3,1 km Asphalt

🗺️ Umschlagkarte

Flößer, Köhler und Waldgeister

Erlebnispfad 1

Durch die Geschichte des Holztransportes, der Köhlerei und des Dorfes Schwarzenberg führt dieser Pfad inmitten einer reizvollen Landschaft. Schmunzeln kann man heute über die ehemaligen Grenzstreitigkeiten zwischen Baden und Württemberg, die zum Bau der einzigartigen „Huzenbacher Maschine“ führten, und über den Glauben unserer Vorfahren an Waldgeister. Bei den Kohlplatten wird die Vergangenheit sprichwörtlich „begreifbar“ – im Waldboden lassen sich Holzkohlestückchen aus jenen längst vergangenen Zeiten finden.

Schwarzenberg ▼



Tourenscanner:



Outdooractive



Komoot



14 Stationen ●

→: 4,6 km

↗: 185 hm ↘: 185 hm

⌒: ↑ 633 m ↓ 566 m

S/Z: Königshammer

🚇: S-Bahn-Haltestelle
Friedrichstal

1,2 km Pfad

0,5 km Weg

2,9 km Asphalt

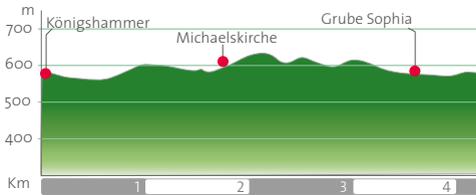


Im Tal der Hämmer

Erlebnispfad 2

Der Rundweg

Geologie, Bergbau und Quellen, Schwerindustrie und das früher dazugehörige Waldgewerbe samt seinen Spuren sowie eine abenteuerliche Hängebrücke, aber auch eine schöne Landschaft erwartet Sie auf diesem Rundweg.



→: 2,7 km

↗: 61 hm ↘: 61 hm

⌒: ↑ 618 m ↓ 568 m

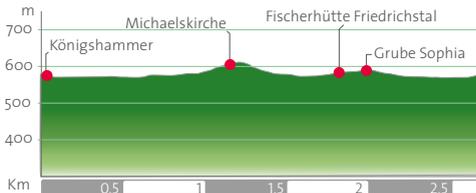
S/Z: Königshammer

🚇: S-Bahn-Haltestelle
Friedrichstal

2,7 km Asphalt

Der barrierefreie Rundweg

Der barrierefreie Rundweg ist komplett asphaltiert und weist lediglich auf dem Abschnitt bis zur Michaelskirche einen leichten Anstieg auf. Er ist ideal für Familien mit kleinen Kindern und Kinderwagen, kann prinzipiell aber auch von älteren Personen oder Menschen mit Elektrorollstuhl genutzt werden.



E2 Umschlagkarte

Der Erlebnispfad 2 verläuft über das Gelände der Gartenschau Freudenstadt und Baiersbronn, die vom 23. Mai bis 12. Oktober 2025 stattfindet. In diesem Zeitraum ist ein Tagesticket oder eine Dauerkarte erforderlich.

Tourencanner Rundweg:



Outdooractive



Komoot

Tourencanner barrierefreier Rundweg:



Outdooractive



Komoot



Informationen zu Schmiedevorfürungen erhalten Sie bei der Baiersbronn Touristik.

Der Erlebnispfad 3 ist in drei Rundwege aufgeteilt:

→: 16,8 km ●●

↗: 453 hm ↘: 453 hm

☁: ↑ 696 m ↓ 563 m

1. Sommerseite

Station 1-11

→: 5 km

S/Z: Ortsmitte gegenüber dem Hotel Lamm

2. Schramberg

Station 12–20

→: 3 km

S/Z: An der Murgbrücke in der Ellbachstraße

3. Ellbach

Station 21–38

→: 7,7 km

S/Z: An der Murgbrücke

🚰: Bushaltestelle

Lamm Mitteltal

🏠: Ellbachhütte, Ellbachbrunnen, Schützenhaus, Sitzgruppe im Eulengrund

1,9 km Pfad

5,9 km Weg

9,0 km Asphalt

E3 Umschlagkarte

Dorf der Quellen und Parzellen

Erlebnispfad 3

Die Talbewohner des heutigen Teilorts Mitteltal führten früher ein entbehrungsreiches Leben in dieser von der Natur wenig begünstigten Gegend. Allerdings hatten sie als Waldbauern weitgehend ihre Freiheit und durften die ausgedehnten Wälder für sich nutzen.

So entstanden an zahlreichen Quellen die Waldbauernhöfe. Zu diesen Höfen wurden im Laufe der Zeit weitere Häuser gebaut. Die so entstandenen Gebäudegruppen nennt man im oberen Murgtal Parzellen. Mitteltal bestand ursprünglich aus 40 solcher Parzellen. Diese Siedlungsweise ergibt heute noch das hier im Tal charakteristische Landschaftsbild.

Sitzgruppe im Eulengrund mit Blick auf Mitteltal ▼



Tourenscanner Rundweg:



Outdooractive



Komoot



20 Stationen ●

→: 9,4 km

↗: 149 hm ↘: 149 hm

☁: ↑ 587 m ↓ 506 m

S/Z: An der Klosterkirche

🚆: S-Bahn-Haltestelle
Klosterreichenbach

0,8 km Pfad

2,5 km Weg

6,1 km Asphalt

E4 Umschlagkarte

Von Mönchen und Lehensbauern

Erlebnispfad 4

Aus dem im Jahr 1082 gegründeten Kloster entwickelte sich im Lauf der Jahrhunderte das Dorf Klosterreichenbach. Der Rundweg führt Sie zu Orten, die für das Kloster Reichenbach oder die Gemeinde Baiersbronn bedeutend sind sowie zu historischen Gebäuden der Teilgemeinde Klosterreichenbach. Hier wird erlebbar, wie das Kloster und die bürgerliche Gemeinde durch vielfältige Beziehungen in die nähere und weitere Umgebung eingebunden sind. Ebenso werden Exkurse in die Geologie und die Frühgeschichte unternommen.

Auf einem ca. 1 km langen Rundweg im Ortskern finden Sie an historischen Bauwerken weitere Stationstafeln befinden sich z.B. am Waldknechtshof, Forstamt und Pfarrhaus.

Es waren die Klöster, die die Besiedelung des Schwarzwaldes vorantrieben. Und zu den bekanntesten und ältesten von ihnen zählt das Kloster Reichenbach. ▶



Tourenscanner Rundweg:



Outdooractive



Komoot



34 Stationen ●

→: 9,6 km

↗: 165 hm ↘: 165 hm

☁: ↑ 701 m ↓ 568 m

S/Z: **Tennisplätze Tonbach**
(Unterhalb Bushaltestelle Traube/Tanne)

H: **Bushaltestelle Traube/Tanne oder Waldlust; kurzer Zuweg Richtung „Bei den Tennisplätzen“**

0,4 km Pfad

5,6 km Weg

3,6 km Asphalt

ES Umschlagkarte

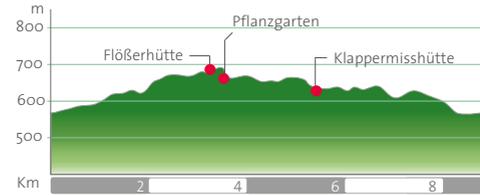
Blick auf Tonbach ▼

Wilder Wald im Wandel

Erlebnispfad 5

Der Tonbacher Heimatpfad zeigt auf, wie der arbeitende Mensch die Naturlandschaft beeinflusst und in eine Kulturlandschaft umgewandelt hat. Entsprechend lädt der Pfad zum Wandern ein. Er begleitet den Tonbach als Floßstraße, passiert Kohleplatten, auf denen früher rauchende Meiler standen und führt zu frühindustriellen Anlagen und sagenumwobenen Steinen. Er erzählt von Siedlern, Holzhauern, Harzern, Fuhrknechten, Häckerinnen und Förstern und beschreibt das entbehrungsreiche Leben der armen Leute vom Tal.

Abschließend zeichnet der Pfad den Wandel in die moderne Zeit nach: Neue Energien und das Tourismusgewerbe veränderten die Lebensweise der Waldleute.



Tourenscanner Rundweg:



Outdooractive



Komoot



- 36 Stationen ●
- : 7,2 km
- ↗: 321 hm ↘: 5 hm
- ☁: ↑ 907 m ↓ 593 m
- S: Tourist-Info Obertal
- Z: Ruhestein
- H: Bushaltestelle
- Obertal Adler und Ruhestein
- 🏠: Ruhesteinschänke
- 🚗: Steinhütte

0,2 km Pfad
5,7 km Weg
1,3 km Asphalt

E6 Umschlagkarte

Steine erzählen Geschichte

Erlebnispfad 6

Eines der geologisch interessantesten Täler des Nordschwarzwalds ist das Rotmurgtal. Auf dem Weg von Obertal zum Ruhestein wird die Schichtung von Grundgebirge aus Granit und Deckgebirge aus Buntsandstein offenbar. Das Bachbett der Rotmurg fasziniert durch seine besondere Färbung sowie enge Passagen und Fallstufen aus Quarzporphyr – ein Gestein vulkanischen Ursprungs. Besonders eindrucksvoll zu sehen an der Teufelsmühle. Eine überdachte Brücke bietet den Blick von oben auf den sich drehenden Wasserstrudel. Verlandete Kare und Blockhalden zeugen von Spuren eiszeitlicher Gletscher. Die Tour endet am Nationalparkzentrum am Ruhestein, 900 m über dem Meeresspiegel. Die Wanderung ist als Etappentour zu unternehmen und kann auch umgekehrt gelaufen werden mit Start am Nationalparkzentrum Ruhestein und Ende in Obertal (Busverbindung an Start- und Zielpunkt). *Tipp: An der Steinhütte sind Exponate der verschiedenen Gesteinsarten zu sehen.*

Die Teufelsmühle in Obertal ▶



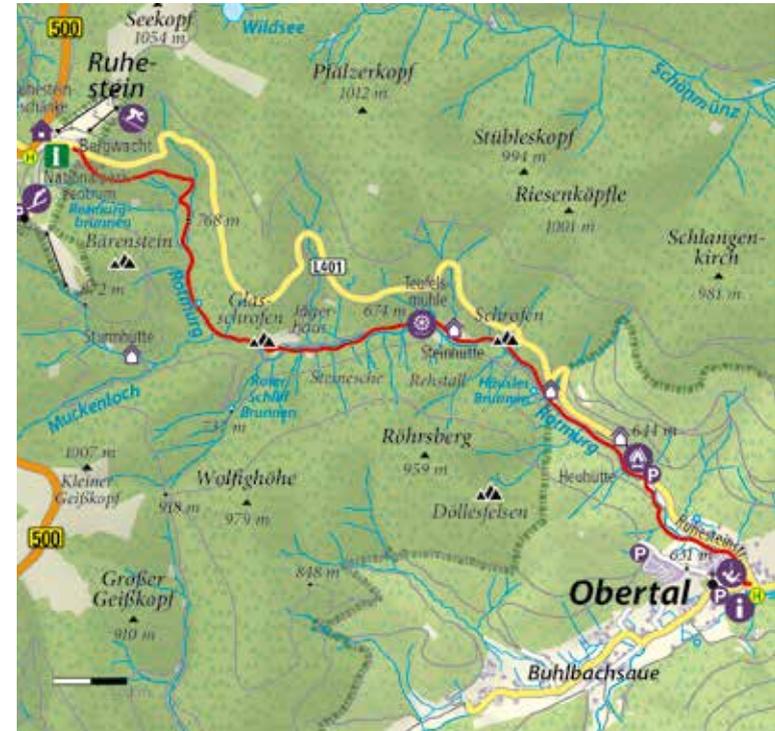
Tourenscanner Rundweg:



Outdooractive



Komoot



17 Stationen ●

→: 2,3 km

↗: 74 hm ↘: 74 hm

☁: ↑ 563 m ↓ 489 m

S/Z: S-Bahn-Haltestelle

Röt

🟡: S-Bahn-Haltestelle

Röt

2,3 km Asphalt

E7 Umschlagkarte

Röt ▼

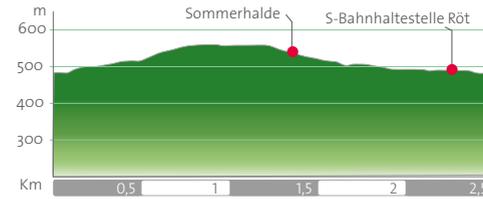


Bauern und Waldleute – einst und heute

Erlebnispfad 7

„Wo Arbeit das Haus bewacht, kann Armut nicht hinein“ (altes Sprichwort).

Der Röter Erlebnispfad führt uns in die Vergangenheit eines kleinen, jedoch nicht unbemittelten Bauerndorfs während der letzten zweihundert Jahre. Egal ob damals oder heute – der Wald im Murgtal war und ist eine der wesentlichen Erwerbsquellen. Neben der Land- und Waldwirtschaft spielte das Handwerk für die Eigenversorgung der Bewohner eine wichtige Rolle. Jedes Dorf war auf die handwerklichen Künste eines Wagners oder Schmieds angewiesen. Und der Müller sorgte für die Grundlage für das tägliche Brot.



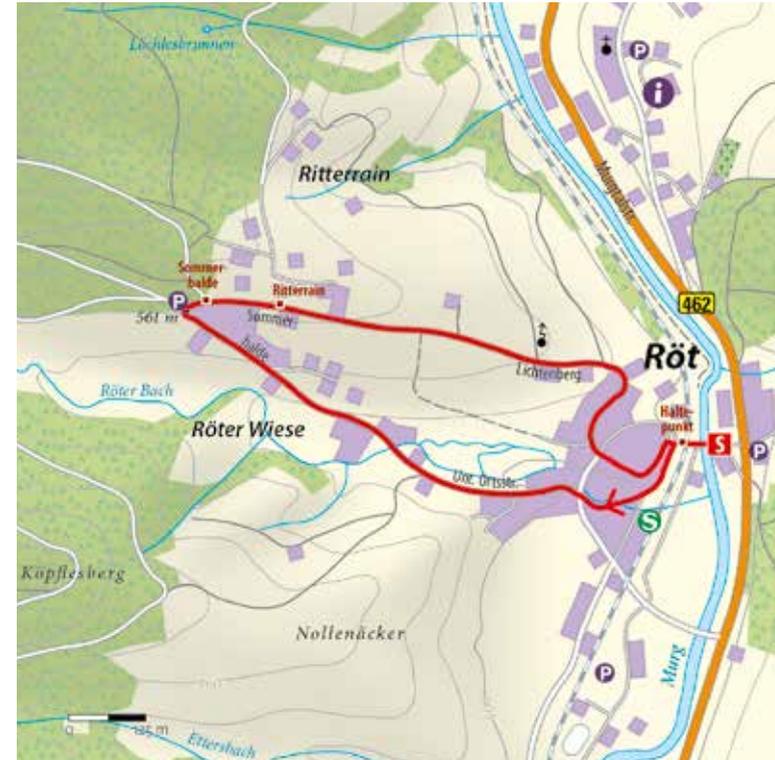
Tourenscanner Rundweg:



Outdooractive



Komoot



🕒: 1:30 h
 →: 6,2 km
 ↗: 37 hm



Lachserlebnispfad im Murgtal

Die frische Murg – Abschnitt Baiersbronn

Es ist kaum zu glauben, aber noch vor 150 Jahren schwammen zahlreiche Lachse über 700 km weit vom Atlantik bis Baiersbronn! In den flachen, kiesigen Uferbereichen des Schwarzwalds legten sie ihre Eier ab. Doch dann wurde der Weg versperrt... Und jetzt kommen sie wieder zurück! Die spannenden Informationstafeln erzählen von der wechselhaften Geschichte der Lachse, des Flusses und seiner Bewohner, der Erfindung von Mühlen und der Nutzung der Wasserkraft. Tauchen Sie ein in die aufregende Welt der Fliegenfischer und erleben Sie den Fluss aus der Fischperspektive! Sie werden staunen, welche Fähigkeiten Fische besitzen und wie perfekt ihr Körperbau an ihre Umgebung angepasst ist. Und jetzt sind sie wieder da – nach 100 Jahren! Und das Beste daran: Dank verbesserter Wasserqualität und optimierter Gewässerlebensräume kehren sie zurück!

Die Route 1 des grandiosen Lachserlebnispfades folgt der wunderschönen "Frischen Murg" im malerischen Hochtal von Baiersbronn bis Röt. Das quellenreiche, klare und kalte Wasser fließt hier in langgestreckten Kurven, beschattet von Ufergehölz und kleinen Waldstücken. Es ist der Lebensraum von Forellen, Äschen und anderen sauerstoffliebenden Fischen! Vielleicht entdecken Sie sie unter herabhängendem Gebüsch am Uferand?

🏞️: ↑ 531 m ↓ 494 m

S/Z: Baiersbronn
 Wohnmobilstellplatz/
 Parkplatz Röt

🚶: S-Bahn-Haltestelle
 Baiersbronn Schule/
 Röt

6,2 km Asphalt

Weiter Infos
 zum Thema Lachs:
www.lachserlebnis-murg.de



Baiersbronner Route:



Outdooractive



Komoot

Die weiteren Routen des
 Lachserlebnispfades:



Outdooractive



Komoot

→: 2,2 km ●

↗: 82 hm ↘: 82 hm

☁: ↑ 739 m ↓ 664 m

S/Z: Parkplatz am
Heuberg, Winter-
seitenweg
48°30'356" N
008°21'191" E

1,0 km Pfad

1,2 km Weg

E9 Umschlagkarte

Tourencanner:



Outdooractive



Komoot

Holzweg

Lernspaß für die ganze Familie

Überprüfen Sie gemeinsam mit der ganzen Familie Ihr Wissen über einen der alltäglichsten Stoffe unserer Umwelt: das Holz. Hier erleben Sie spielerisch, welche Eigenschaften dieser kostbare Rohstoff besitzt. Auf 2,2 km und 21 Stationen vereinen sich sowohl Freude am Spielen als auch am Lernen. Eine alte Pflanzschule, ein Barfußpfad, eine Holzkugelbahn sowie ein überdimensionales Klangspiel aus Holz bringen die ganze Familie zum Staunen. Außerdem besitzt der Holzweg eine sonnige Wiese und schattige Sitzgruppen, die zum Rasten und Verweilen einladen.

Tipp: An der Kugelbahn gibt es einen Automat, aus dem man für ein Münze von 50 Cent eine Kugel bekommen kann.



Lotharpfad

Wachsende Wildnis

Am zweiten Weihnachtsfeiertag 1999 fegte Orkan-tief Lothar binnen zwei Stunden 30 Millionen Kubikmeter Holz zu Boden, der Nordschwarzwald war am stärksten betroffen. Was für die Waldbesitzer als wirtschaftliche Katastrophe endete, wurde rasch zu einer Chance auf Leben für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren. In den Wäldern und Sturmflächen zeigen sich heute, Jahre nach dem Sturm, neue und interessante Entwicklungen.

Der Lotharpfad führt Sie auf einer Fläche so groß wie zehn Fußballfelder über Stege, Treppen und Leitern aus Holz mitten in ein Stück Wald, das nach dem Orkan nicht geräumt wurde und sich ganz frei entwickeln darf.



→: 0,8 km ●

↗: 30 hm ↘: 30 hm

☁: ↑ 926 m ↓ 909 m

S/Z: An der Schwarzwald-
hochstraße beim
Schliffkopf
H: Bushaltestelle
Lotharpfad
0,8 km Pfad

E8 Umschlagkarte

Tourencanner:



Outdooractive



Komoot

Der Lotharpfad ▶ ist ein Projekt des Naturschutzzentrums Ruhstein (jetziges Nationalparkzentrum) und dem Kreisforstamt Freudenstadt. Für Führungen, Fragen und Anregungen stehen Ihnen die Ranger des Nationalpark Schwarzwald gerne zur Verfügung.

Hinweis: Bei winterlichen Verhältnissen ist der Lotharpfad gesperrt.

→: 1,2 km
 ↗: 25 hm
 ↘: 25 hm



Spechtpfad

Per Schnitzeljagd mit Lotta die Spechte entdecken

↑ 933 m ↓ 911 m

S/Z: An der Schwarzwaldhochstraße beim Schliffkopf

H: Bushaltestelle Lotharpfad

Der durchgehende Bohlenweg ist mit nur sehr leichten Steigungen auf der vollen Länge für Rollstühle und Kinderwagen befahrbar.

Seinen Namen verdankt der Spechtpfad unter anderem seiner besonderen Form – aus der Vogelperspektive hat er die Form eines Spechtes. Und durch die sehr unterschiedliche Vegetation am Wegesrand können die Gäste hier auch erkunden, welche Lebensräume die fünf im Nationalpark lebenden Spechtarten bräuchten.

Familien und Kinder können sich mit dem Gartenschläfer-Maskottchen Lotta auf eine digitale Schnitzeljagd begeben. Lotta hat nämlich auf der Plattform "Immospecht" erfahren, dass eine Spechthöhle frei ist und begibt sich entlang des Pfades auf die Suche nach dem Vermieter. Unterwegs lernt sie viel über die einzelnen Spechtarten

Ganz wichtig: Wer mitspielen will, sollte sich die dafür nötige **Actionbound App** unbedingt schon vorher aufs Tablet oder Smartphone laden (über Google Playstore oder App Store). Am Spechtpfad selbst ist das Netz nämlich – vor allem bei schlechtem Wetter – nicht stabil. Dann einfach den untenstehenden QR-Code scannen und das Spiel kann vor Ort starten! Im QR-Code enthalten ist auch ein Link zur Installation der App Actionbound:



<https://de.actionbound.com/bound/spechtpfad>



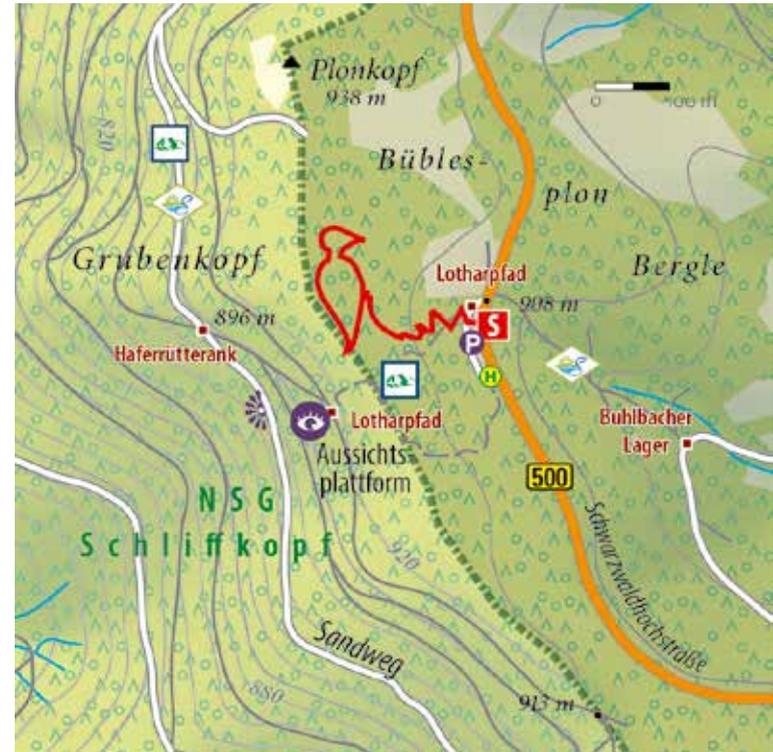
Tourenscanner:



Outdooractive



Komoot



Der Spechtpfad ▾



Eroberere den Baiersbronner Wanderhimmel!



Wandern im Baiersbronner Wanderhimmel ist ein echtes Abenteuer für die ganze Familie und wird niemals langweilig. Mit dem Erlebnisspass für Kinder und der dazu passenden Wimmelbildkarte können die schönsten Stellen von Baiersbronn entdeckt, erkundet oder erobert und tolle Preise ergattert werden.

Der Familien- und Kinderguide hält viele weitere Wander-, Ausflugs- und Schlechtwettertipps bereit.



Alle Broschüren sind bei allen Stellen der Baiersbronn Touristik und im Wander-Informationszentrum erhältlich oder können unter www.baiersbronn.de/prospektbestellung heruntergeladen werden.

Abenteuer & Spaß Veranstaltungen für die Familie

Mehr Schwarzwald gibt's nirgends!

Baiersbronn



**SCANNE
MICH!**

Geocaching



Schatzsuche mit dem GPS

So ein GPS-Gerät kennt inzwischen jeder aus dem Auto. Und genauso wie das Navigationsgerät funktioniert das GPS: Man gibt ein Ziel in Form von Koordinaten ein und der eingebaute Kompass zeigt die Richtung und Entfernung an. Aber um den Zielpunkt zu finden, muss erst einmal ein Rätsel gelöst werden. Dort ist dann ein Schatz versteckt.



Näheres im Wander-
Informationszentrum
oder im Internet unter
[www.baiersbronn.de/
geocaching](http://www.baiersbronn.de/geocaching)



Im Wander-Informationszentrum können GPS-Geräte ausgeliehen werden. Hier gibt es auch die Anleitung für die verschiedenen „Caches“, wie die Schatzsuche auch genannt wird. Und natürlich wird Ihnen dort auch gezeigt, wie man mit dem GPS-Gerät auf Schatzsuche geht. Ganz schön spannend, die Sache! Es gibt vier Caches:

Der Sankenbachsee ist ein geheimnisvoller Ort. Kein Wunder, dass hier ein Schatz verborgen sein soll. Um dessen Koordinaten zu entschlüsseln, folgt man gemeinsam mit dem Baiersbronner Maskottchen Murgel einer Schatzkarte aus einer alten Flaschenpost, die Murgel in der Murg gefunden hat. Dieser Cache ist ideal, wenn man zum ersten Mal auf GPS-Schatzsuche geht.

Der Rinken-Cache ist ein Multicache mit spannenden Rätseln rund um das Geheimnis der geheimnisvollen Rinkenmauer. Dabei geht es über schmale Pfade auf den Rinkenberg.

Barrierefrei kann der Vier-Räder-Cache problemlos mit dem Rollstuhl, dem Kinderwagen oder dem Fahrrad gehoben werden.

Um an den sagenumwobenen Schatz des Glasmännleins zu gelangen, müssen an sechs Stationen Rätsel geknackt werden. Wer kennt sich mit den hiesigen Waldgeistern aus? Zum Beispiel dem „Holländer-Michel“ oder dem geheimnisvollen „Glasmännle“? Höchste Aufmerksamkeit ist geboten, denn Geister sind bekanntlich sehr schlau. Darum ist der Schatz auch gut versteckt.

Murgel-Cache

Rinken-Cache

Vier-Räder-Cache

Märchen-Cache „Das kalte Herz“

Annis Schwarzwald- geheimnis



Interaktives Wandererlebnis für die ganze Familie

Rätsel sind in! Besonders die Idee der „Escape Rooms“, bei denen (Klein-)Gruppen sich nur durch das teamorientierte Lösen von Rätseln innerhalb eines äußerst knappen Zeitfensters aus einem Raum befreien können, erfreut sich einer wachsenden Anhängerschaft.

Was liegt da näher, als die tolle Natur des Schwarzwaldes als Bühne für eben solche spannenden Rätsel zu nehmen und die gute alte **Schnitzeljagd** ins neue Jahrtausend zu transferieren? Mit „Annis Schwarzwald-Geheimnis“ gibt es dieses Angebot für Familien mit Kindern in Baiersbronn.

Zusammen mit „Anni“, dem Schwarzwald-Maskottchen gilt es, knifflige Rätsel zu lösen um die Wanderstrecke zu finden – und das **ohne „digitale“ Unterstützung**.

Verborgene Hinweise und Rätsel rund um die Geschichte „**Auf den Spuren von Avalee**“ hütet ein Rucksack, den die Kinder und Familien erhalten. Anhand der Rätsel erwandert man die **circa 3 Kilometer** lange Strecke ab dem Naturbad

Mitteltal. Da muss genau aufgepasst und die Natur exakt studiert werden, um weiterzukommen. Am Ende wartet eine **Belohnung** – und natürlich zwischendrin viel Spaß und Abenteuer für die ganze Familie in der unverwechselbaren Natur von Baiersbronn.

Der Rucksack kann nach Voranmeldung im Wander-Informationszentrum gegen eine Gebühr ausgeliehen werden.



*Näheres im Wander-
Informationszentrum
oder im Internet:*



Geführte Wanderungen

Sie wandern lieber in der Gruppe oder wollen Sie wertvolle Geheimtipps direkt vom Wanderprofi? Dann schließen Sie sich einer geführten Tour durch den Wanderhimmel an. Unsere Wanderführer freuen sich auf Sie.



Wir laden Sie ein Baiersbronn's abwechslungsreiche Landschaft mit Experten zu genießen.

In unserem digitalen Wanderkalender finden sich jedes Jahr eine Fülle an Tourenangeboten mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und zu unterschiedlichen Themen – zum Beispiel "Natur & Kultur" oder "Kulinarischer Wanderhimmel". Alle Touren werden durch unsere Wanderguides geleitet. Diese kennen nicht nur die schönsten Winkel des Schwarzwalds, sie sind auch mit einer Leidenschaft bei der Sache, die absolut ansteckend ist.



Alle geführten Touren finden Sie online unter www.baiersbronn.de/wanderprogramm. Hier können ausgewählte Touren ganz bequem online gebucht werden.



Rosengarten

Hotel
Gasthof



Urlaub bei den Wanderprofis !

- Partnerbetrieb des Nationalpark Schwarzwald
- spezielle Wanderwochen
- wöchentlich 2 geführte Hauswanderungen
- Bushaltestelle 5 und Bahnhof 10 Gehminuten
- Wanderwege direkt ab dem Hotel
- Wanderbus, Wanderservice



Die frische, regionale Küche in unserem Restaurant und ein schönes Angebot an Beauty-Anwendungen sowie die Wohlfühloase mit verschiedenen Saunen und Hallenbad ergänzen unser Wanderangebot.

Hotel-Gasthof Rosengarten · Familie Schuler und Klumpp e.K.
Bildstöckleweg 35 · 72270 Baiersbronn
Telefon 074 42 / 8434 - 0 · info@rosengarten-baiersbronn.de
www.rosengarten-baiersbronn.de



Entdecken Sie die ganze Vielfalt des Wanderhimmels®



Ortsrundgänge

Frisch bei uns im Urlaub angekommen? Dann laden wir Sie herzlich ein, Baiersbronn und den Teilort Mitteltal auf die schönste Art kennen zu lernen: zu Fuß. Regelmäßig werden die Orte auf einem ca. zweistündigem Spaziergang vorgestellt.



Willkommen in der Wanderhütte Sattellei!

Wer wandert, kann durchaus ein Gourmet sein. Und es soll auch Gourmets geben, die gerne wandern. Der Ort, an dem die beiden sich voraussichtlich treffen, ist die Wanderhütte Sattellei – denn die wird vom Hotel Bareiss bewirtschaftet.

Die Lage? Auf 706 m, inmitten schönster Schwarzwald-Landschaft. Das Angebot? Regionale Gerichte, umfangreicher, als man es in einer Wanderhütte erwartet. Der Empfang? Herzlich und unkompliziert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Wanderhütte Sattellei ist täglich von 11 bis 17 Uhr
und sonntags von 11 bis 21.30 Uhr geöffnet.

Winter- Wanderhimmel®

Wenn im Winter die Luft besonders frisch und klar ist und außer gedämpften Schritten im Schnee kaum was zu hören ist, dann ist Baiersbronn ein Wintermärchen.

Skilifte, Rodelbahnen, Winterwanderwege, Langlaufloipen für Skating- und klassische Technik sowie eine Eislauhalle sorgen für abwechslungsreiche Winterferien. Besonders das Schneeschuhlaufen ist angesagt.

Durch die verschneite Landschaft zu wandern, das Knirschen des Schnees unter den Füßen zu hören und die knackig kalte Luft um die Nase zu spüren, ist eine großartige Erfahrung.





Schneeschuhtouren



Je nach Schneelage können Sie aus verschiedenen ausgeschilderten Schneeschuhtouren wählen.

Genauere Informationen und Beschreibungen erhalten Sie im Wander-Informationszentrum. Die Baiersbronn Touristik und das Nationalparkzentrum Ruhestein bieten zudem geführte Touren in die weiße Pracht an.



Loipen

Sechs Loipen warten auf den aktiven Wintersportler im Baiersbronner Ortsteil Obertal-Buhlbach. Der Schwierigkeitsgrad variiert zwischen leichten und schweren Langlaufstrecken. Und wem das noch nicht genug ist, der findet noch weitere zahlreiche Loipen entlang der Schwarzwaldhochstraße und im benachbarten Freudenstadt.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.baiersbronn.de/wintersport



Land- und Wanderhotel oberdeisenhof BAIERSBRONN IM SCHWARZWALD Garni



wandern | biken | entspannen

Bike- und Wandertouren direkt vor der Haustür
Bikerraum und abschließbare Garage

Auswahlreiches Frühstücksbuffet

Verwöhn-Dich-Oase
(finn. Sauna, Dampfbad, Whirlpool, Fitnessraum)

Christina Kanz-Faisst · Reuteweg 1 · 72270 Baiersbronn
Tel. +49(0)7442-6042972 · info@oberdeisenhof.de
www.oberdeisenhof.de



urig
gemütlich, gesellig



ankommen
entspannen, ausschlafen



Sauna/Dampfbad
Whirlpool, Fitness

Ganz pauschal wandern in Baiersbronn

Alle Pauschalen und Preise finden Sie im Internet unter: www.baiersbronn.de/pauschalen



Damit Sie sich nicht mit der Organisation von Unterkünften oder der Recherche nach passenden Wanderwegen abgeben müssen, haben wir ein paar besonders attraktive Pakete für Sie geschnürt – alles inklusive. Sodass Sie nur noch anreisen und genießen müssen.

Detaillierte Informationen und weitere wunderbare Pauschalangebote, die Ihren Urlaub abrunden, finden Sie im Internet.



Wanderangebote

Diese Arrangements sind für die Wandersaison jederzeit buchbar. Sie wandern von Hotel zu Hotel. Wir kümmern uns um Ihr Gepäck. Sie erhalten eine genaue Routenbeschreibung für Ihre Tour: Murgleiter oder Seensteig, die Baiersbronner Wanderkarte sowie die Konus-Gästekarte. Näheres unter www.baiersbronn.de/pauschalen.



Wandern ohne Gepäck

Weitere wanderbare Angebote, die Sie in Ihren Urlaub integrieren können, beinhalten verschiedene Highlights wie beispielsweise Vespergutscheine für Hütten, Teilnahme an geführten Themenwanderungen, GPS-Gerät-Verleih mit kleiner Einführung oder andere Bonbons, die den Wanderurlaub versüßen. Außerdem bieten wir natürlich auch Wellness-, Gesundheits-, Gourmet-, Familien- und Sportpauschalen an, die Sie zu einem rundum perfekten Urlaub zusammenstellen können.



Unterwegs mit öffentlichen Verkehrsmitteln



Mit Ihrer Anmeldung bei Ihrem Gastgeber erhalten Sie die Konus-Gästekarte – Ihr Freifahrtschein während Ihres Aufenthaltes in allen Bussen und Schienenbahnen der teilnehmenden Verkehrsverbände im gesamten Schwarzwald.

Die Konus-Gästekarte

Linienbusse

Die Linien 200, 21, 22 und 23 verbinden unter der Woche Baiersbronn mit seinen Teilorten sowie mit Freudenstadt und Besenfeld.



Freizeitbus

Am Wochenende und an Feiertagen fährt der Freizeitbus über 400 Haltestellen im ganzen Landkreis Freudenstadt an.

Fahrplanauskunft:
www.bwegt.de

S-Bahn

Von Baiersbronn können Sie übrigens auch mit der S-Bahn bis nach Karlsruhe fahren.

E-Bus

Die E-Bus Linie 25 (Hüttenbus) fährt von Mai bis Oktober viermal wöchentlich die Wanderhütten an.

Weitere Infos zum Busangebot bei Omnibusverkehr Klumpp,
Tel. +49 7442 18000-0



EIN STÜCK LEBENSQUALITÄT AUF DER SCHÖNSTEN „Sonnenterrasse“ DES MURGTALS!



365 Tage
im Jahr
geöffnet!
Täglich
ab 11 Uhr



Genusshotel Sackmann
Pearls by Romantik

Murgtalstraße 604 · 72270 Baiersbronn-Schwarzenberg
Telefon 07447 289-0 · Fax 07447/289-400
reservierung@hotel-sackmann.de
www.sackmanns-panorama-huette.de



Mehr Urlaubsspaß gibt's nirgends!

Urlaub ist die schönste Zeit, auf die man sich das ganze Jahr freut. Schwarzwald Plus ermöglicht es Ihnen, Ihren Urlaub nach Lust und Laune zu gestalten: Kein Abwägen, keine Extrakosten, dafür ein großes Erlebnis. Im Herzen des Schwarzwalds stehen Ihnen über 80 echte Schwarzwald-Erlebnisse in der Nationalparkregion zur freien Verfügung – von Outdoor- und Naturerlebnissen über Bergbahnen und kulinarische Wanderungen bis zu Kultur-Highlights und regionalen Spezialitäten und vieles mehr. Ihrem ganz individuellen Urlaubsvergnügen steht also nichts im Wege. Mit Schwarzwald Plus machen unsere Gäste unbeschwert Urlaub. Kostenlos. Jeden Tag. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.schwarzwaldplus.de



SCHWARZWALD
— PLUS —



Baiersbronn



Das Original.



Direktverkauf ab Räucherei

Dornstetter Straße 29 in 72250 Freudenstadt-Musbach,
geöffnet von Mo.-Fr. 7.30-18.00 Uhr und Sa. 7.30-13.00 Uhr

www.schinken-wein.de